

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die "Volksstimme" erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage "Die Wacht"): Wilhelm Kiewitz, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Kiewitz & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspostkarte Seite 404.

Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk., ohne Befehlsgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inserationsgebühren: Die 7spaltige Kolonnenzeile 15 Pf. Inserate von auswärtigen Blättern 25 Pf. im Restpostamt Zeile 1 Mk. Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin. — Etwasiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 180.

Magdeburg, Sonntag den 3. August 1913.

24. Jahrgang.

Krupps Geheimnisse bleiben unenthüllt.

Die Vernehmung des Hauptzeugen.

Hg. Berlin, 1. August.

Nachdem die Verhandlungen Donnerstag abend bis gegen 6 Uhr nichtöffentlich geführt waren, werden sie am Freitag zunächst öffentlich fortgeführt.

Es wird in

Die Zeugenvernehmung

eingetreten und als erster Zeuge Polizeirat Koch von der politischen Abteilung des Berliner Polizeipräsidiums vernommen. Er hat die ersten Beobachtungen in dieser Affäre geleitet und auch den Zeugen Brandt zuerst polizeilich vernommen. Ueber diese Vernehmungen sind ausführliche Protokolle aufgenommen worden. — **Verhandlungsführer:** Wen hat Brandt zuerst als den Lieferanten seines Materials bezeichnet? — **Zeuge:** Zunächst fand im Berliner Bureau der Firma Krupp eine Hausdurchsuchung statt. Brandt wußte sofort, auf was es ankam. Er war monatlang vorher polizeilich beobachtet worden. Nach der Hausdurchsuchung ließ ich ihn vorführen und habe ihn vernommen. Ich habe ihn eingehend gefragt, von wem er das Material habe. Er merkte wohl auch, daß ich über alles genau orientiert war und daß ich wenigstens zum Teil wußte, mit welchen Militärbeamten er verkehrt hatte. Er sah in diesem Augenblick ein, daß für ihn nichts zu retten war, und in dieser verzweifelten Situation legte er ein offenes Geständnis ab. Er sagte, daß er im Kriegsministerium alle Mittelungen von dem Oberintendantursekretär Pfeiffer bekommen hätte. Als seinen Gewährsmann für die Mittelungen aus der Feldzeugmeisterei nannte er den Feuerwerker Schmidt. Er nannte mir dann auch die Person, die als Vorgänger des Feuerwerkers Schmidt zu betrachten sei. Da ich den Vorgänger Schmidts durch die polizeilichen Beobachtungen nicht hatte feststellen können, und Brandt mir trotzdem den Namen nannte, sah ich eben, daß Brandt nicht nur zugeben wollte, was wir schon durch unsere Beobachtungen wußten, sondern daß er ein offenes Geständnis ablegen wollte. Er nannte mir denn auch die Personen, mit denen er in der Artillerie-Prüfungskommission und in der Munitionsfabrik Spandau zusammen gearbeitet hat. Brandt war über zwei Monate lang von uns beobachtet worden und wir wußten, mit wem er zu jener Zeit verkehrte. — **Verhandlungsführer:** Hat er Ihnen zuerst den Namen des Pfeiffer genannt oder haben Sie ihm gesagt, daß die Beobachtungen seinen Verkehr mit Pfeiffer ergeben hätten. — **Zeuge:** Die Beobachtungen waren so genau und eingehend, daß wir nach kurzer Zeit schon feststellen konnten, daß für den Verkehr im Kriegsministerium nur Pfeiffer in Frage kommen könne. Das hatte wohl auch Brandt gemerkt und so bestätigte er mit seinen Angaben nur unsere Feststellungen. — **Verhandlungsführer:** Sie hatten also den Eindruck gehabt, daß Brandt damals ein zusammengebrochener Mann war und daß er Ihnen die reine Wahrheit sagte? — **Zeuge:** Jawohl. — **Verhandlungsführer:** Oder meinen Sie, daß er sich etwas zusammenkomponierte, daß er Unschuldige bezichtigte, um die wahren Schuldigen frei zu lassen? — **Zeuge:** Nein, dazu war die Situation zu schwer für ihn. Er jag, daß alles für ihn verloren war, und deshalb jagte er die reine Wahrheit.

Der Zeuge Polizeirat Koch gibt auf weitere Fragen an, daß die Beamten zunächst die Personen feststellten, mit denen Brandt verkehrte und die Betreffenden dann bis zu ihrer Wohnung verfolgten, so daß ihre Persönlichkeit festgestellt wurde und ein Verzug in dieser Beziehung gar nicht möglich war.

Bert. Rechtsanwalt Ulrich: Ist es richtig, daß der Zeuge Brandt bei seiner Vernehmung den Angeklagten Drosche zunächst überhaupt nicht genannt hat. — **Zeuge:** Nein, er hat ihn nicht genannt, dagegen sofort Drosche. — **Bert. Rechtsanwalt Barnau:** Ich möchte den Zeugen fragen, ob das Geständnis des Brandt ihm so zugekommen ist, daß der Zeuge Brandt vorgeführt und ihm das Ergebnis der Ermittlungen vorgelegt wurde, so daß er sah, daß nun nichts mehr zu retten war? — **Zeuge:** Nein, so war das nicht. Ich hatte Brandt schon bei der Hausdurchsuchung der Wofstraße gesprochen und er sah dort bereits, worauf die Sache hinausgeht. Er wurde dann nach dem Polizeipräsidium geführt, hier sah er, daß ich orientiert war, und da machte er seine Angaben. Ich kannte nicht alle Personen, ich habe ihn dann gefragt, was haben Sie aus dem Kriegsministerium, was aus der Feldzeugmeisterei und was aus der W. & A. und da hat er mir dann seine Angaben gemacht. — **Anklagevertreter Dr. Well:** Ist dem Zeugen Brandt, bevor das Wort "Pfeiffer" fiel, gesagt worden, daß er mit Personen aus dem Kriegsministerium gesehen worden ist und daß Pfeiffer diese Person sei, oder ist er einfach gefragt worden: Von wem haben Sie das Material aus dem Kriegsministerium. — **Zeuge:** Er ist gefragt worden, wer

sein Gewährsmann aus dem Kriegsministerium

sei, und da nannte er Pfeiffer. — **Anklagevertreter Dr. Well:** Wann begannen die Beobachtungen Brandts? — **Zeuge:** Am 12. November bekamen wir die Anzeige, die der Abg. Dr. Liebnicht an das Kriegsministerium gerichtet hatte, und es begannen am nächsten Tage sofort die Beobachtungen. Brandt wurde in seiner Wohnung in Mahnsdorf von Beamten in Empfang genommen und bis zu seinem Bureau in Berlin beobachtet und dann während der ganzen Zeit seines Aufenthalts im Bureau und auf allen seinen Wegen in Berlin. Er wurde dann wieder zur Bahn und nach Mahnsdorf begleitet. Am Sonntag wurde er ununterbrochen in Mahnsdorf beobachtet. Er wurde dann am nächsten Morgen wieder von Beamten in Empfang genommen.

Es wird dann unter allgemeiner Spannung

Maximilian Brandt als Zeuge

Maximilian Brandt als Zeuge vernommen. Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie hier als Zeuge vor Gericht vernommen werden sollen. Es ist Ihnen ja selbst bekannt, daß Ihre Aussage sehr wesentlich ist und daß von ihr sehr viel abhängt.

Sie müssen daher streng bei der Wahrheit bleiben. (Mit erhobener Stimme.) Sie haben selbst einmal gesagt, es wäre eine Gemeinheit von Ihnen, wenn Sie einen Mann wie Pfeiffer unschuldig bezichtigten wollten; das haben Sie bei einer Entgegenhaltung der Angaben Pfeiffers gegenüber Ihren Aussagen gesagt. Sie dürfen hier nichts verschweigen und nichts hinzufügen. Ob Sie nachher vereidigt werden, wird noch näher zu beschließen sein. Es ist aber

"Ich bin Krupp!"



Maximilian Brandt, der Hauptzeuge des Prozesses, verläßt mit seiner Frau, die ebenfalls vernommen wurde, das Gerichtsgebäude.

wahrscheinlich, daß Sie nicht bereidigt werden. Das darf aber Ihre Aussage in keiner Weise beeinflussen. Gegen Sie selbst schwebt ja ein Verfahren bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts 1, und Sie können auch bei den Straftaten als Teilnehmer in Frage. Auch alles das darf Sie nicht hindern, von den Grundsätzen eines anständigen Menschen abzuweichen und die Wahrheit zu bekunden und nicht einen andern unschuldigerweise zu belasten.

Der Verhandlungsführer beginnt dann die Vernehmung des Zeugen, der angibt, daß er Zeugfalschheit bei der Artillerie-Prüfungskommission bis 1908 war und dann zu Krupp gekommen ist. **Zeuge:** Ich wurde zuerst Sekretär im Rechnungsbureau und dann Vorkäufer des Preisbildungsbureaus. — **Verhandlungsführer:** Was war wohl eine sehr verantwortungsvolle Stelle? — **Zeuge:** Ja. — **Verhandlungsführer:** Wie kam es, daß Sie 1906 nach Berlin versetzt wurden? — **Zeuge:** Herr von Schüs hatte mich auf Dienstreifen, die ich für die Firma nach Berlin wiederholt machen mußte, kennen gelernt und erzählte mir gelegentlich eines Besuches, daß er sich alt fühle und einen Assistenten brauche. Er fragte mich, ob ich Lust hätte, nach Berlin zu gehen. Ich schwankte, weil ich in Essen eine ausgezeichnete Stellung hatte. — **Verhandlungsführer:** Wie hoch war Ihr Gehalt? — **Zeuge:** Ich hatte damals 5200 Mark; mein Höchstgehalt sollten 5800 Mark sein. — **Bert. Ulrich:** Ist es richtig, daß Brandt bei Krupp in seiner Verantwortungsbereich Stelle, bei der er viel mit geheimem Material zu tun hatte, sich ausdrücklich zur Geheimhaltung verpflichtet und einen entsprechenden Revers unterschrieben hat? — **Zeuge:** Das ist richtig. Es gab dann einen schweren Kampf zwischen der Firma und Herrn von Schüs, weil die Firma nicht begriff, weshalb ich nach Berlin sollte. Erst als Herr von Schüs einmal nach Essen gekommen war, erklärte sich Direktor Budde mit meiner Versetzung nach Berlin einverstanden, aber er sagte auch jetzt noch, er könne nicht verstehen, warum nach ein Mann nach Berlin müsse, nur um die Krähenfüße des Herrn von Schüs zu beschönern. (Heiterkeit.) Herr von Schüs hatte nämlich eine fürchterliche Handschrift. Schüs legte mir in stundenlangen Erörterungen auseinander, daß es nur im Interesse der Geheimhaltung liege, wenn ich die Konkurrenzpreise herausbekäme, damit sie in Essen bekannt würden. Essen wolle nämlich mit den Preisen absolut nicht heruntergehen und man müsse dem Direktorium zeigen, wie billig die Konkurrenz arbeite. Herr von Schüs sagte mir, daß es die andern Firmen auch nicht anders machten, aber die andern Firmen hätten mein Offiziers-Vertretern. Herr von Schüs sagte, er sei kein Offizier ge-

wesen, und deshalb sei diese Arbeit für ihn sehr schwer. Aber ich könnte ja die frühern Kameraden auffuchen. Er hat mir jedoch die Anwendung unerlaubter Mittel streng verboten

und ich habe ihm das auch fest versprochen. Ich sollte nur ein wenig herumhorchen. — **Verhandlungsführer:** Haben Sie ihm auch gesagt, wie Sie das nun angestellt haben? — **Zeuge:** Das habe ich nicht getan, weil er mich auch nicht danach gefragt hat. — **Verhandlungsführer:** Das Material haben Sie dann nach Essen geschickt, und zwar als vertraulich. Diese Berichte nannten Sie Kornwalzen. — **Zeuge:** Der Ausdruck Kornwalzen stammt aus unserm Depechenkodex. — **Verhandlungsführer:** Sie sind von Essen ohne bestimmten Auftrag nach Berlin gekommen. — **Zeuge:** Ja. Ich bekam von Herrn von Schüs den Auftrag, die Konkurrenzpreise festzustellen, um den Herren in Essen unter die Nase zu reiben, wie billig die Konkurrenz arbeite. — **Verhandlungsführer:** Als was betrachteten Sie sich in Essen? — **Zeuge:** Als einen mittlern Beamten. — **Verhandlungsführer:** Und in Berlin? — **Zeuge:** Ich habe Herrn von Mezen sehr oft vertreten müssen, auch wenn er nicht bereit war, habe ich zu den Behörden gehen müssen. Er war fürchtbar bequem; er ist manchmal nur 2 bis 3 Stunden wöchentlich ins Bureau gekommen. Später aber war Herr von Mezen dagegen, daß ich zu den Behörden ging, weil das seiner Stellung schaden könnte. — **Verhandlungsführer:** Ihre Visitenkarte lautete: Maximilian Brandt, Bureauchef der Berliner Vertretung der Firma Krupp-Essen, Aktiengesellschaft. — **Zeuge:** Ich hatte gewissermaßen eine Zwitscherstellung; ich war eigentlich nicht Vertreter und mußte doch in vielen Fällen zu den Behörden gehen. — **Verhandlungsführer:** Haben Sie mitunter Ihre Stellung, vor allem den Angeklagten gegenüber, nicht anders angegeben? Haben Sie sich nicht als ein besonders wichtiges Mitglied der Firma Krupp bezeichnet? Sie sollen groß aufgetreten sein und ungefähr gesagt haben:

Ich bin Krupp!

— **Zeuge:** Das glaube ich nicht, das liegt nicht in meiner Natur. — **Verhandlungsführer:** Vielleicht haben Sie es getan, um Ihr Ziel zu erreichen. — **Zeuge:** Vielleicht habe ich diese Sache etwas anders hingestellt, aber nicht in böser Absicht. — **Verhandlungsführer:** Gingen denn alle Berichte durch Ihre Hände? — **Zeuge:** Sämtliche Sachen der Berliner Vertretung mußten von mir gelesen werden. Ich habe alle Briefe geöffnet, nur die Privatbriefe an Herrn v. Mezen nicht. — **Verhandlungsführer:** Enthielten vielleicht gerade diese Privatbriefe das besonders geheime Material? — **Zeuge:** Nein, alle dienstlichen Angelegenheiten wurden von Essen auch dienstlich behandelt. — **Verhandlungsführer:** Sie lesen also alles, was durch die Berliner Vertretung ging? — **Zeuge:** Alles. Wenn Herr v. Schüs zum Kriegsministerium ging, dann sprach er vorher mit mir und er hat sich auch nachher mit mir darüber unterhalten, was er hierüber nach Essen berichten sollte. Ich war über alles orientiert. Die Angeklagten haben mir niemals etwas mitgeteilt, was ich nicht schon vorher wußte. — **Verhandlungsführer:** Na na, die Konkurrenzpreise mußten Sie doch nicht! — **Zeuge:** Die Ausdrreibungen mußte ich, die Preise natürlich nicht. — **Verhandlungsführer:** Dann gab es also für Sie überhaupt keine Geheimnisse?

— **Zeuge:** Es gibt wenig Offiziere, die so viel militärische Geheimnisse kennen wie ich. Ich kenne sämtliche Geschosse der Armee und der Marine, ich kenne die Zeichnungen sämtlicher Versuchsgeschosse, ich habe die ganze Literatur durchstudieren müssen, und die geheimen Sachen hatten Sekretäre unter meiner Aufsicht unter Verschluss. Es gab bei der Berliner Vertretung vor mir keine dienstlichen Geheimnisse. — **Verhandlungsführer:** Wann sind Sie nun an die Angeklagten herangetreten? — **Zeuge:** Ich kann nur erklären, daß Herr v. Mezen, wenn er gewollt hätte, 50 Prozent alles dessen, was ich von den Angeklagten erhalten habe, offiziell hätte haben können, denn bis 1907 bestand überhaupt ein Erlaß, daß der Firma Krupp immer die Mindestpreise mitzuteilen seien. Ein Teil meiner Berichte wäre überhaupt nicht notwendig gewesen. — **Verhandlungsführer:** Das ist richtig. Ihre Berichte enthielten vieles, was überflüssig ist. Es geht dort mehrfach aus dem Briefwechsel hervor, daß vieles der Firma bekannt war. Sie haben aber das wohl gemeldet, um als fleißiger Mann dort zu erscheinen. — **Zeuge:** Ich habe alles, was ich erfuhr, mitgeteilt, denn ich sagte mir, daß der eine oder andere Direktor vielleicht diese Sache nicht wissen konnte. — **Verhandlungsführer:** Sie meinen also, daß Sie

über das Geheimste des Geheimen bei der Firma unterrichtet gewesen sind? — **Zeuge:** Ich wußte nicht, daß es für mich etwas Geheimnes gegeben hätte. — **Verhandlungsführer:** Wie war die Behandlung der Kornwalzen, wieviel Abschriften machten Sie davon? — **Zeuge:** Früher wurde gar keine gemacht. Erst als Herr v. Mezen kam, ließ er eine Kopie anfertigen, die in der Wofstraße zurückblieb, um als Nachschlagematerial verwandt zu werden. Herr v. Mezen ließ sich die Berichte auch alle vorlegen. — **Verhandlungsführer:** Sie haben dann am Schluß, auch im Juni vorigen Jahres, als Herr v. Mezen in Italien war, Kornwalzen nach Hause genommen? — **Zeuge:** Als Herr v. Mezen aus Italien kam, war er sehr deprimiert. Ich merkte, daß zwischen ihm und der Firma etwas nicht in Ordnung sei. Er ist dann nach den Kaisermanövern in Essen gewesen und in dieser Zeit erfuhr ich, daß er wohl nicht wieder in den Dienst kommen werde. Er hat mich dann nach seiner Rückkehr in seine Wohnung bestellt und mir gesagt, daß er mit der Firma in Differenzen stehe und den Dienst nicht wieder antreten werde. Er würde aber, erklärte er mir, die

Art meiner Berichterstattung gegen die Firma benutzen.

Er werde gezwungen sein, einen Zivilprozeß zu führen, und in diesem würden die Kornwalzen zur Sprache kommen. Herr v. Mezen ließ sich nach seiner Rückkehr aus Italien die sämtlichen Kornwalzen aus der Zeit seiner Abwesenheit vorlegen und hat sie dann an sich genommen. Ich habe ihn mehrfach aufgefordert,

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 2. August 1913.

Menschheitssehnen.

Der Entwicklungstrieb beherrscht die Natur, erfüllt als erstes Grundgesetz das große Ganze seit Ewigkeit her.

Je mehr der Lebenstrieb in den einzelnen Wesen wirkte, um so höherer Art wurde das Ganze, in dessen Sinne jene einzelnen Triebe im Grunde so nur lebten.

Dieses Sehnen ist der Anfang eines neuen Stadiums in der Weltentwicklung. Vorbei ist die Zeit, in der der einzelne nur dem Ich lebte.

Wenn schon diese Scharen, die eine Entwicklung aller auf einzelnen Lebensgebieten eritreben, den Beginn einer neuen Zeit fühlen lassen, wieviel mehr dann jene Millionen, die nicht allein in dieser oder jener Frage sich mit der Welt verbunden fühlen.

Nervtlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt besucht auch Sonntags Kranke. Wenn aber der kuerst gewunschte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, stehen am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Aerzte zur Verfugung:

Mittstadt bis Konigstrafe (ausschlieBlich): Dr. Zoegel, Breiter Weg 227, Telephon 3404.

Neue Neustadt und Alte Neustadt bis Konigstrafe (einschlieBlich): Dr. Grunberg, Luneburger Strafe 22, Telephon 3074.

Wilhelmsstadt: Dr. Goldberg, Gr. Diesdorfer Strafe 25, Telephon 4926.

Sudenburg: Sanitatsrat Dr. Kuder, Halberstadter Str. 30d, Telephon 5632.

Die Bezirksversammlungen des Sozialdemokratischen Vereins finden statt: Am Montag den 4. August fur Neue Neustadt im „WeiBen Hirs“, fur Budau in der „Thalia“, fur Magdeburg-Nord bei Holz, fur Wilhelmstadt im „Luisenpark“, fur Friedrichstadt-Werder im „Burgerhaus“.

Stadtiſches Orchester.

Magdeburg, 1. August.

Konzert im Stadttheatergarten. Das heutige Programm brachte unter andern die Einleitung und das Bacchanale aus Giacomo Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“.

Ein Ausflug des Sozialdemokratischen Vereins findet am Sonntag den 10. August nach dem „Waldfrieden“ statt. Der Abmarsch erfolgt morgens 7 1/2 Uhr von der Herrenkrugbruecke.

Auf das Centfest bei Biederitz, das am Sonntag stattfindet, sei nochmals hingewiesen. Es darf wohl erwartet werden, daB sich die Arbeiterschaft an diesem Feste ihrer Jugend zahlreich beteilige.

Zur Steuerzahlung. Wir machen darauf aufmerksam, daB die Frist zur Bezahlung der Steuern fur das Vierteljahr Juli bis einschlieBlich September d. J. mit dem 16. d. M. ablauft und daB waehrend der letzten vier Hebeltage die Steuerkasse schon um 12 Uhr mittags geschlossen wird.

Von der Volksfuersorge. Die Gewerkschaftskassierer und -funktionaere werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daB fur die Stadteile Fernersleben, Salbke und Welterhusen die Veranmeldung am Montag den 4. August im Gasthof zur Eiche (Partels, Salbke), fur Sudenburg und Lensdorf am Donnerstag den 7. August in der „Berbster Bierhalle“, fur Wilhelmstadt, Diesdorf und Olfenstedt im „Luisenpark“ abends 8 1/2 Uhr stattfinden.

Bevoelkerungsbewegung. Nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Magdeburg betrug in der Woche vom 13. Juli bis 19. Juli 1913 die Zahl der Lebendgeborenen 54 maennliche, 77 weibliche, zusammen 131; der Gestorbenen 41 maennliche, 42 weibliche, zusammen 83; innerhalb der Stadt Umgezogene (nach den Zugangsmeldungen) 325 maennliche, 313 weibliche, zusammen 638; von auswaertis Zugezogene 436 maennliche, 290 weibliche, zusammen 726; nach auswaertis Fortgezogene 306 maennliche, 228 weibliche, zusammen 534; mit unbekanntem Ziele Fortgezogene 158 maennliche, 103 weibliche, zusammen 261; EheschlieBungen 34.

Sicherheit des FuBgangers im Autoverkehr. Nachdem in letzter Zeit wiederholt Unfaelle dadurch vorgekommen sind, daB Kraftwagen, sonstige Fahrzeuge und Radfahrer waehrend des Haltens der StraBenbahnwagen in das ein- und aussteigende Publikum hineingefahren sind, sind, wie uns von zustaeundiger Stelle mitgeteilt wird, die Polizeibeamten angewiesen worden, gegen Kraftwagenfuhrer, Kautscher und Radfahrer, welche sich nicht schuen, durch unvorsichtiges und ruecksichtsloses Fahren Leben und Gesundheit des FuBgangerpublikums in Gefahr zu bringen, auf das Strengste einzuwirken.

Ungeheure Angestellte fanden am Freitag vor den Schranken des hiesigen Landgerichts. Zunaechst hatte sich der Gesellschafts- fuhrer Martin Krause von hier zu verantworten, der bei der Firma Reichner u. Zierenberg in Stellung war und neben Lantione jaehrlich 3000 Mark Gehalt bezog.

Badet nicht an verboten Stellen! Trotz der zahlreichen Opfer die alljaehrlich in der heißen Jahreszeit die Alte Elbe mit ihren durch die Kiesbaggerungen hervorgerufenen vielen Untiefen fordert, steht man taeglich Kinder und auch Erwachsene an den feichtern Ufern haben.

Einen wohlinformierten Mitarbeiter scheint der hiesige „Central-Anzeiger“ erwischen zu haben. In der Nummer vom 2. August wird den Lesern des Blattes in einer laengern Notiz mitgeteilt, daB es hier in Magdeburg Kohlenwagen gibt, die sich im Gegenlag zu den sonst ueblichen nicht festlich, sondern automatisch durch Anheben des Vorderteils nach hinten entleeren.

StraBensperrungen. Sanalisationsarbeiten wegen werden die Gartenstrafe zwischen Marktgrafen- und Weidenstrafe auf etwa 8 Tage und die Bandstrafe zwischen Nothsenfer StraBe und Schoppensteig auf etwa 2 Monate fur Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Unfall. Am Freitag geriet der Arbeiter Rudolf Schmidl, wohnhaft Neuhalsensleeber StraBe 24, in der Schuhfabrik von Wuering mit dem linken Arm in eine Maschine und zog sich eine erhebliche Verletzung zu.

Von einem Kraftwagen umgefahren. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr wurde der 4 Jahre alte Knabe Erwin J., Peterstraße 19a bei den Eltern wohnhaft, vor dem genannten Hause vom einem Kraftwagen umgefahren. Er erlitt eine Verletzung an der linken Kopfseite.

Uebertragbare Krankheiten. In der Woche vom 27. Juli bis 2. August wurden in Magdeburg amtlich gemeldet 9 Erkrankungsfaelle und 1 Todesfall an Diphtherie. An Scharlach erkrankten 15 Personen, waehrend an Lungen- und Kehlkopftuberkulose 4 Personen starben.

Verhafteter Fahrraddieb. Der vorbestrafte Arbeiter Wilhelm Harings aus Charlottenburg, der gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr ein Fahrrad, von dem das Markenschild entfernt ist, mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, hochgebogener Lenkstange und roten Maenteln verlaufen wollte, wurde verhaftet.

In Haft genommen wurde der Ofenseher Peter W. von hier, der dringend verdaechtigt ist, gelegentlich der Ausfuhrung von Reparaturen in einer Dienstwohnung dem Fuhaber derselben aus unverschlossenem Kellner eine Kiste mit 50 Flaschen Rotwein gestohlen zu haben.

Konzerte, Theater etc.

(Mitteilungen der Direktionen.)

Viktoria-Theater. Am Sonntag nachmittag 4 Uhr gelangt das erfoerliche Lustspiel „Charlens Tante“ bei kleinen Preisen und abends 8 Uhr das fuenfaktige Drama von Hermann Sudermann „Es lebe das Leben!“ bei gewoehnlichen Preisen zur Auffuehrung.

Zentraltheater. Wie bereits bekanntgegeben ist, wird die Voeje „Puppen“ nur noch kurze Zeit gegeben. Die Abendvorstellungen beginnen wie jeils puenktlich 8 Uhr und enden gegen 11 Uhr.

Konzert-Kalender.

Table with 4 columns: Wochentag, Datum, Veranstaltung, Lokal. Rows include Montag 4. August, Dienstag 5. August, Mittwoch 6. August, Donnerstag 7. August, Freitag 8. August.

Sport und Spiele.

Auf dem Bezirkssturnfest in Burg wurden folgende Resultate erzielt: In der Oberstufe erszielten von 90 erreichbaren Punkten A. Gailionaitis (Magdeburg-Alte Neustadt) 77 Punkte, R. Danfert (Magdeburg-Altk. d. A.) 74 Punkte, G. Safferland (Burg) 63 Punkte, W. Ventur (Welterhusen) 62 Punkte und K. Wöschel (Verneckenbeck) 60 Punkte.

Vereins-Kalender.

Angaben unter dieser Rubrik kosten 10 Pf. die Zeile. Bei Zusendung von Manuskripten für diesen Teil muß stets der dafür zu entrichtende Betrag beigefügt werden. Unentgeltlich erfolgt keine Aufnahme. Die Redaktionen dürfen nur kurze Mitteilungen an Besprechungen, Lesungen, Vorträge etc. enthalten. Aufsätze wie "Leseordnung", "Erziehungen notwendig" u. dergl. werden gezeichnet.

Briefkasten.

W. in G. Nach der Versicherung des Pächters muß der Staat auf die Dänen ziemlich kräftig eingehen haben. Sein Verweil zwar derb, aber wie es scheint nicht unberechtigt. G. in M. Solche Verdrückungen wollen wir uns doch betreiben. W. M., Groß-Salze. Der junge Mann ist freierpflichtig. Er soll aber unter Darlegung der Verhältnisse Einspruch erheben.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 1. August. Aufgebote: Schneider Karl Nagelmann mit Frida I. necke, Kaufmann Karl Neusel mit Frida Laubig, Buchhalter Ernst Prinz mit Martha Glahol, Kaufm. Expedient W. Ulfen mit Anna Biens, Steinmetz Gottfried Ulrich in Dan mit Frida Engelmann hier, Kutscher Willi Buchterkirchen r. Anna Kerner, Bigelfeldweibel Rud. Meyer mit Hanna Kirchn. Eheschließungen: Sattler Wilhelm Thiele mit G. Brettschneider, Buchhändler Max Dittmar mit Hedwig Degehardt, Kutscher Gustav Köpcke mit Gertrud Sundrum. Geburten: Anneliese, T. des Hilfsgefängenaufsehers Alwin Werner, Lisbeth, T. des Kutschers Friedrich Pfeiff, Hildegard, T. des Kraftwagenführers Friedrich Kömer, Hans, S. des Vorarbeiters Otto Keller, Gerhard, S. des Bautechnikers Paul Hermann Tramm, Joachim, S. des Schuhmachermeisters Otto Komorek. Todesfälle: Zigarrenmacher Richard Meyer, 68 J., 10 M., 18 J., Buchhandlungsgeldhilfe Artur Nisch, 19 J., 7 M., 7 J., Jemgard Pahlmann, unverehelicht, 17 J., 10 M., 24 J.

Kleine Chronik.

Auf der Hochzeitsreise spurlos verschwunden.

Die Polizeibehörde von Berlin ist zurzeit mit der Aufklärung einer mysteriösen Angelegenheit beschäftigt. In einem Berliner Hotel stieg vor einigen Tagen der 47 Jahre alte Administrator Heinrich Burmeister des Dominiums Wagentendorf bei Blankensee in Mecklenburg ab, der sich mit seiner jungen Frau auf der Hochzeitsreise befand. Am gleichen Tage noch verschwand Burmeister spurlos aus dem Hotel und ließ seine Frau mittellos zurück. Bis jetzt konnte der Verschwundene in Berlin nicht ermittelt werden. Burmeister ist ein großer kräftiger Mann. Er war in den letzten Tagen vor seinem Verschwinden sehr niedergeschlagen, und es wird angenommen, daß er plötzlich schweremüde geworden ist und ziellos umherirrt oder daß er Selbstmord verübt hat. Auch mit der Möglichkeit eines Verbrechens wird gerechnet.

Fernflug Berlin-Budapest.

Der Flieger Schüller, der im Flugzeug die Strecke Berlin-Budapest bewältigen will und am Donnerstag die erste Etappe Johannisthal-Chemnitz absolvierte, setzte am Freitag früh seine Fahrt fort. Der Flieger verließ Chemnitz um 4 Uhr 51 Minuten und flog sogleich bis auf 2000 Meter Höhe. Er wurde auf seinem Flug nach Budapest durch schwere Regengüsse und Gewitterstürme stark in Mitleidenhaftigkeit gezogen und nahm daher um 8 Uhr 35 Minuten in Nikolsburg eine Zwischenlandung vor. Nach längerem Aufenthalt stieg er wieder auf und landete wohlbehalten um 4 Uhr 20 Minuten nachmittags in Wien an.

Beraubung von Kassenboten.

In Bremen wurde am Freitag vormittag einem Kassenboten der Expeditionfirma J. D. Bachmann, der einen Betrag von 8000 Mark von der Reichsbank geholt hatte, auf dem Rückweg in der Nähe des Kontors von zwei Männern Pfeffer in die Augen gestreut und zwei Beutel mit dem Gelde geraubt. Während der eine Räuber entkam, wurde der andre, der mit dem geraubten Gelde auf einem Kade zu entfliehen suchte, von einem andern Kaddfahrer verfolgt und zu Falle gebracht, so daß er verhaftet werden konnte. Die Personalien des Verhafteten konnten bisher noch nicht festgestellt werden. Um 22 000 Mark bestohlen wurde in Berlin am Freitag vormittag ein Kassenbote der Firma Fischlein u. Wendel. Der Bote erhielt den Auftrag, von der Deutschen Bank 22 000 Mark abzuholen und zum Geschäft zu bringen. Als ihm das Geld ausgehändigt wurde, steckte er es in die Tasche, bestieg die Straßenbahn und fuhr damit zu seiner Firma. Beim Absteigen bemerkte er, daß ihm inzwischen irgendwo jemand die Tasche aufgeschnitten und daraus das ganze Geld gestohlen hatte. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

In schredlicher Weise hingerodet.

Der Mörder der 6 Jahre alten Tochter des Arbeiters Blume in Einbeck, deren Leiche vor 14 Tagen in einer Abortgrube in Einbeck aufgefunden wurde, ist verhaftet worden. Es ist der 52 Jahre alte Fuhrunternehmer Volter, der das Kind seit dem 1. April dieses Jahres in einem unterirdischen Versteck des alten Einbecker Klosters verborgen hielt. Die Obduktion der Leiche ergab, daß das Kind nach seinem Verschwinden noch etwa 8 Wochen gelebt hat, aber sehr schlecht ernährt worden ist. Es war zum 3. Stadium abgemagert, und Magen, Leber und Nieren waren zusammengeschrumpft. Das Kind ist halb verhungert und dann erstickt worden, was strangulationsmörtchen am Hals zeigten. Ferner ist das Kind zu unnatürlichen Zwecken mißbraucht worden. Als Volter in seiner Wohnung verhaftet wurde, legte er ein Geständnis ab.

Neun Frauen ertrunken.

Ein schweres Unglück ereignete sich am Freitagabend auf einem Wäckerbock, das in G. unterhalb der Contouriergrube in der Rhone verankert lag. Plötzlich brach der merische Boden des Bootes ein. Als beim Sinken beschwärmte Frauen verschwanden in den Fluten der Rhone, die an dieser Stelle wegen der oberhalb der Grube geöffneten Schützen besonders rasend ist. Vier Leichen sind bis jetzt geborgen worden. Zwei Frauen wurden schwerverletzt aus dem Wasser gezogen. Die übrigen fünf Frauen dürften ebenfalls ertrunken sein.

Viehmarkt.

Magdeburg, 1. August. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 34 Kinder, und zwar 1 Ochsen, 21 Bullen, 12 Färjen und Kühe, 3 Ferkel, 37 Kälber, 74 Schafvieh etc., 477 Schweine. Bezahlt für 100 Pf. Lebendgewicht: 1. Kinder. A. Ochsen: a) vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejocht) — Mk., b) vollfleischige, ausgewästete im Alter von 4 bis 7 Jahren — Mk., c) junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete — Mk., d) mäßig genährte junge, gut genährte ältere — Mk. B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwerts 50—53 Mk., b) vollfleischige jüngere 47—48 Mk., c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere — Mk. II. Kälber. a) Doppellender feinsten Mast — Mk., b) feinste Mastfäbber — Mk., c) mittlere Mast- und beste Saugfäbber — Mk., d) geringere Mast- und gute Saugfäbber 50—58 Mk., e) geringe Saugfäbber — Mk. III. Schafe. Stallmastschafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 45—48 Mk., b) ältere Mastlämmer, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 40—43 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) — Mk. IV. Schweine. a) Ferkelweine über 3 Jentner Lebendgewicht 64.00 Mk., Schlachtgewicht 80.00 Mk., b) vollfleischige von 240 bis 300 Pf. Lebendgewicht 64—65 Mk., Schlachtgewicht 80—81 Mk., c) vollfleischige von 200 bis 240 Pf. Lebendgewicht 62—64 Mk., Schlachtgewicht 78—80 Mk., d) vollfleischige Schweine von 160 bis 200 Pfund Lebendgewicht 62—64 Mk., Schlachtgewicht 78—80 Mk., e) vollfleischige Schweine unter 160 Pf. Lebendgewicht 60—63 Mk., Schlachtgewicht 75—78 Mk., f) unreine Sauen Lebendgewicht 58—61 Mk., Schlachtgewicht 73—76 Mk., g) geschmitten Eber Lebendgewicht — Mk., Schlachtgewicht — Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberhand: 10 Kinder, — Kälber, — Schafe, 9 Schweine.

Wasserstände.

	+ bedeutet über, — unter Null.				
Nier, Eger und Mosban.					
Jungbunzlau	30. Juli	+ 0.01	31. Juli	— 0.08	0.08
Lain	..	+ 0.02	..	+ 0.12	0.04
Budweis	..	+ 0.16	..	..	..
Prag	1. August	..	..
Innsbruck und Saale.					
Strausfurt	31. Juli	+ 1.10	1. August	+ 1.10	..
Weißfels Unt.	..	— 0.02	..	— 0.02	..
Trotha	..	+ 1.62	..	+ 1.62	0.08
Alleben	..	+ 1.11	..	..	..
Bernburg	..	+ 0.72	..	+ 0.72	..
Kalte Oberpegel	..	+ 1.48	..	+ 1.48	..
Kalte Unterpegel	..	+ 0.28	..	+ 0.18	0.10
Grüebne	..	+ 0.38	..	+ 0.29	0.09
Milde.					
Deßau, Müdenbr.	31. Juli	+ 0.12	1. August	+ 0.14	.. 0.02
Elbe.					
Hardubitz	30. Juli	— 0.50	31. Juli	— 0.62	0.02
Branders	..	— 0.09	..	— 0.20	0.11
Wernitz	..	+ 0.56	..	+ 0.58	0.03
Leumertz	..	+ 0.02	..	— 0.10	0.12
Aufsig	..	+ 0.28	..	..	..
Resden	..	— 1.12	1. August	— 1.26	0.14
Forquau	..	+ 1.02	..	— 0.88	0.14
Wittenberg	..	+ 1.95	..	+ 1.91	0.04
Köschau	..	+ 1.23	..	+ 1.26	.. 0.03
Sarow	..	+ 1.29	..	+ 1.30	.. 0.01
Schönsted	..	+ 1.29	..	+ 1.19	0.07
Magdeburg	1. August	+ 1.05	..	+ 1.05	..
Langerwände	31. Juli	+ 1.56	..	+ 1.68	.. 0.12
Wittenberge	..	+ 0.94	..	+ 1.02	.. 0.08
Töms	..	+ 0.42	..	+ 0.42	..
Wittenburg	..	+ 0.39	..	+ 0.38	0.01
Schmalst.	..	+ 0.44	..	+ 0.41	..
Saatenburg	..	+ 0.41	..	+ 0.40	0.01
* Aufsig, 2. August. Begeißtand + 0.05. Vom Oberlauf werden 41 Zentimeter Fall gemeldet. Magdeb. Zig.					

Franz Wolff. Telephone 4608. G. m. b. H. 3157 Telephone 4608. Färberei, Chemische Reinigung, Dampf-Waschanstalt.

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz. Brautleute und Möbelführer! Ich empfehle nachfolgende Ausbaum: Wirtschaft. bestehend aus: 1 Kleiderkasten, 1 Schreibtisch oder 1 Büfett, reich geputzt, 1 S. Kleiderkasten mit Zuzugelassen, 1 Kommode mit 2 Tische, 1 Sofa oder 1 Auszugstisch, 4 hochlegende Stühle, 1 Couch mit 2 Stühle, 2 engl. Sesselchen mit mob. Polsterung, 1 Sofa mit 2 Stühle, 2 Sesselchen, 1 Sesselchen, 2 Sesselchen, 1 Sofa, 2 Stühle mit 1 Sesselchen. Preis: 175 Mk. Große Auswahl in Speisekammern, Herrenzimmern, Wohnzimmern, Salons, Schlafzimmern u. modernen Küchen. Anfahrtsort frei, auch nach außerhalb! Beförderung ohne Aufschlag, ganz gebührend!

Biener & Chusid. Himmelsreichstraße 23, I. 2. Haus vom Breitenweg. Möbel auf Kredit! Riefenauswahl. Komplette Einrichtungen. Anzahlung Mk. 15 bis 25, Mk. 30 bis 45, Mk. 50 bis 70. Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, farb. Küchen. Damen-Röcke, Herren-Anzüge. Anzahlung von 3.00 Mark an. Teppiche, Tisch- und Steppdecken, Spiegel, Bilder, Uhren, Leib- und Bettwäsche usw. 50 Pf. wöchentliche Teilzahlung, falls Besuch erwünscht, bitte Postkarte. Strengste Diskretion.

Bin an das Fernsprechnetz unter Nr. 3200 angeschlossen. Zahnarzt Goldmann, Buckau. Sprechstunden von 8 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr.

Deffauer Str. 4 Wohnung mit Zubehör. Gas, elektr. Treppeneleuchtung, für 276 Mk. zu verm. 3162. Feuerwerkskörper. Spez.: Bengalische Flammen. Singer-Nähmaschine, tabellos gut nähend, 15 Mk. Gecke. Kloster-Drogerie Goldschmid. Goldschmid bedrückt 3.4. Solbichmiedebrücke 5.1. 3194. Bitte die Firma genau beachten.

Die große Verbreitung der Original-Victoria-Nähmaschinen beruht auf der seit diesen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit. Einfach, praktisch, dauerhaft. Lager von 3184. Wasch- u. Bringmaschinen Wäscheangelin. Alfred Freistedt. Magdeburg. Nr. 7/8 Breitenweg Nr. 7/8.

Persil



Der grosse
Erfolg

In's Riesenhafte

wächst von Tag zu Tag der Gebrauch von Persil.

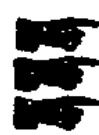
Das selbsttätige Waschmittel

für jede Art von Wäsche.

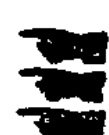
Persil wäscht, bleicht
und
desinfiziert

gleichzeitig, ist garantiert unschädlich, einfach in der Anwendung
und ermöglicht

müheloses, schnelles und billiges Waschen.



Nehmen Sie keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver etc., Sie beeinträchtigen dadurch nur die Wirkung von Persil und verteuern unnütz dessen Gebrauch.



Überzeugen Sie sich durch einen Versuch. Es lohnt!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Überall erhältlich.
Niemals lose.

Nur
Original Paketen.

Henkel's Bleich-Soda.

Von heute an

gelangen die noch von unsern 95-Pfennig-Tagen vorrätigen 95-Pfennig-Artikel zu dem sensationell billigen Einheitspreis von

Diese eminent billige Kaufgelegenheit
bietet sich nur wenige Tage!

90 Pfennig 90

Diese eminent billige Kaufgelegenheit
bietet sich nur wenige Tage!

Einige Beispiele!

zum Verkauf.

Einige Beispiele!

- 1 Posten Damen-Schürzen, Blauschürzen, Reformschürzen, u. Wirtschaftsschürzen, aus guten Stoffen, zum Ausfuchen Stück jezt 90
- 1 Posten Kinder-Schürzen weiß, schwarz und farbig regul. bis 1.45 Stück jezt 90
- 1 Posten Bettwandschoner Alba, gezeichnet. Stück jezt 90
- 1 Posten Befestigungsbänder, rot oder blau eingefärbt, gezeichnet. Stück jezt 90
- 1 Posten Directoire-Beinkleider, fast alle Farben Stück jezt 90
- 1 Posten Knaben-Sport-Hemden, versch. Größen Stück jezt 90

1 Posten garnierte Damenhüte
schick mit Blumen oder Band garn. Wert b. 4.50 jezt durchweg **95**

1 Posten Damenhemden
Vorber- u. Achselklus, mit gestickter Passe oder Langette jezt **90**

1 Posten Knaben-Waschanzüge
zum Ausfuchen jezt **90**

1 Posten Damen-Handtaschen
mod. Form, mit Spiegel und Portemonnaie Stück **90**

1 Post. Emaille-Rochtöpfe
22 u. 24 cm, mit Deckel, grau und blau — regulär 1.45 — jezt **90**

1 Posten Aluminium-Rochtöpfe
mit Deckel jezt **90**

1 Posten ungarisierte Damenhüte
nur diesjährige Formen zum Ausfuchen jezt **90**

- 1 Posten Kaffeekannen Emaille, bunt decor. Stück jezt **90**
- 1 Post. Schüsseln 6 Stück im Satz, weiß u. bunt. Satz jezt **90**
- 1 Post. gute Markttaschen mit und ohne Deckel Stück jezt **90**
- 1 Posten Rasierapparate mit lackiertem Stiel, sonst 1.65 jezt **90**
- 1 Posten Garnituren Sand, Seife, Soda, Emaille Stück jezt **90**
- 1 Posten Küchenröcke mit 3 Taschen u. Stab sonst 1.45 jezt **90**
- 1 Post. Emaille-Gimer bunt decoriert sonst 1.45 jezt **90**
- 1 Post. Kuchenschrank mit 3 Schubladen mit Schrift jezt **90**
- 1 Posten Goldkaffee-mühlen, mit gutem Mahlwerk Stück jezt **90**
- 1 Posten Siebkannen ca. 10 Liter Inhalt Stück jezt **90**
- 1 Posten Reisetaschen braun und schwarz Stück jezt **90**
- 1 Posten Widmer-Koffer mit herausnehmbarem Blecheinfaß St. jezt **90**
- 1 Posten Herren-Rucksäcke m. Ausentasche u. harten Lederriemen, sonst 1.45 jezt **90**
- 1 Posten Garnituren Serviteur u. Mannschetten, sonst bis 1.75 jezt **90**
- 1 Post. Dam.-Strümpfe mit klein. Schönheitsfehlern, sonst Paar b. 2.00 jezt Paar **90**



- 1 Posten Postertücher 2 Hbd. jezt **90**
- 1 Posten Kaffeebecken mit u. ohne Hecanfen a. Nussl. Stück jezt **90**
- 1 Posten Spachtel-Garnituren, weiß u. ecru sonst 1.50 jezt **90**
- 1 Posten Schweizer Stickereten, Coupon 4.10 sonst 1.75 jezt **90**
- 1 Kinderwagen-Steppbede, fast alle Farben jezt **90**
- 1 Posten Herren-Socken grau, maffo, schwarz und bunt 3 oder 2 Paar jezt **90**
- 1 Post. Dam.-Strümpfe durchbrochen und glatt, schwarz u. leberbraun 2 Paar jezt **90**
- Bohnermasse, weiß u. gelb 2-Pfd.-Dose jezt **90**
- 1 Posten Buchstaben-Taschentücher, weiß 6 Stück jezt **90**
- 1 Posten reinl. Klüppelspitzen u. -einfaße, ca. 6 cm breit sonst 35 4 Mr. jezt **90**
- 1 Posten Schlafdecken und Betttücher Stück jezt **90**
- 1 Post. mod. Selbstbinder 2 Stück jezt **90**
- 1 Niesenspitzen moderne Kravatt, lg. Form 3 od. 2 Stück jezt **90**
- 1 Posten Taschentücher Seidenbatist, weiß, mit Pöhl. 12 St. jezt **90**

Nur 4 Tage!

Sonnabend — Sonntag — Montag — Dienstag

Nur 4 Tage!

8 18 28 38 **Kleine Preistage!** 8 18 28 38

- Jeder Artikel 38 Pf.**
- 1 buntes Serviteur 38
 - 1 buntes Serviteur mit Sattel 38
 - 1 Kinder-Frühstückstasche zum Aufhängen, schwarz u. braun 38
 - 1 Waschtüchlein, Wert b. 1.25, jezt 38
 - 1 Damen- od. Kinder-Ladgürtel gezeichnet und einfarbig 38
 - 1 Kinder-Handtasche 38
 - 1 Postkarten-Album 38
 - 1 Karton Leinwandpapier 38
 - 1 Kochbuch 38
 - 5 Klav.-Kontobücher 38
 - 7 Postkarten, neue Genre 38
 - 1 Zuzend Bleistifte 38
 - 1 Marktförderer, rot oder blau eingefärbt 38
 - 1 Blamenschürze, gezeichnet, rot oder blau eingefärbt 38
 - 1 Kissen mit Wolan, gezeichnet 38
 - 1 Kissenband zum Ausfuchen 38
 - 1 weiße Sandelchürze ohne Träger, mit Zückerl. 38
 - 1 Kinder-Schürze aus hell und dunkel gezeichnetem Stoff 38
 - 1 Knaben-Schürze a. gefir. Stoff u. Waschtuch, 45-55 cm lang 38
 - 1 Porzellan-Schoner, m. Einj., weiß 38

- Jeder Artikel 18 Pf.**
- 3 Schreibhefte, alle Miniaturen 18
 - 3 Rechenhefte, alle Miniaturen 18
 - 1 Triarium 18
 - 1 Kinder-Ladgürtel, alle Farben 18
 - 1 Taschent-Toilette mit Kamm Spiegel usw. 18
 - Bunte Herren-Taschentücher 18
 - Scheuertücher, gute Qualität 18
 - Damen-Taschentücher mit Hohlraum u. gestickter Ecke Stück 18
 - 3 Pakete Blighlant-Scheuerwulver 18
 - Schuhcreme große Dose 18
 - Gute Zahnbürsten Stück 18
 - Solarium große Flasche 18
 - Butterbrotpapier, Vat. 100 Bl. 18
 - Malzblan 6 Pakete 18
 - Klebermörtel große Flasche 18
 - 1 Paar Kirschblätter 18
 - 1 Paar Kinder-Strümpfhalter 18
 - 4 Duzend Druckstöcke, schwarz oder weiß 18
 - Damen-Strümpfe, schwarz, Paar 18
 - Herren-Socken, grau und Maffo Paar 18

- Jeder Artikel 8 Pfennig**
- 1 Kartoffelschäler 8
 - 1 großes Wasserglas 8
 - 2 große Untertassen, echt Porzellan 8
 - 1 Küchenspiegel 8
 - 1 Kaffeelot 8
 - 1 Waschtüchlein 8
 - 1 Topfreiber 8
 - 1 Tüllensbüste 8
 - 1 Zylinderpüser 8
 - 1 Büchsenöffner 8
 - 1 Küchenmesser 8
 - 1 Leifanne 8
 - 1 Teebüchse 8
 - 1 Kompottschale, Glas 8
 - 1 Besenstiel 8
 - 1 Rüssel-Reihe 8
 - 1 Auftragsbüste 8
 - 6 Paar Schürzen 8
 - 1 Taillen-Verichlus 8
 - 2 Duzend Hosentüpfel 8
 - 1 Dose Schuhcreme 8
 - 1 Stück Rasierseife 8
 - 1 Stück Gallseife 8
 - 1 Gummifauger 8
 - 1 Paket Zahnpulver 8
 - 1 Stück Blumenseife 8
 - 1 Stück Bimssteinseife 8
 - 1 Stück Leerschweifelseife 8
 - 1 Flasche Veitshenöl 8
 - 1 Gürtelschloß 8
 - 1 Kinder-Ladgürtel 8
 - 1 gutes Scheuertuch 8
 - Poliertücher Stück 8
 - 1 Flasche Kaiserlente 8
 - 1 Zuzend Griffel 8
 - 1 Duzend Schulfedern 8
 - 1 Duzend blaue Heftumschläge 8
 - 1 Notizbuch 8
 - 50 Rechnungen 8
 - 20 Löschblätter 8

- Jeder Artikel 28 Pf.**
- 1 Fischglas, 2 Liter Inhalt 28
 - 1 Salatbesteck 28
 - 2 Kinderteller, tief, Emaille 28
 - 2 Schoß-Wäscheklammern 28
 - 1 Topfunterjak, Drahtgeflecht 28
 - 1 Flaschenpüler 28
 - 1 Kleiderbürste 28
 - 1 Scheurbürste 28
 - 1 Stuhlstütz 28
 - 1 Duzendgelbholz 28
 - 1 Wäscheleine 28
 - 1 Karaffe mit Glas 28
 - 1 Besiedkorb, 3teilig 28
 - 1 Spiritusstoker 28
 - 2 Kinderbecher, Emaille 28
 - 1 Butterdose, Glas 28
 - 1/2-Pfund-Dose Schuhcreme, schwarz 28
 - 1 Dose Zahnpasta 28
 - 1/2-Pfund-Dose Bohnerwasch 28
 - 1 Flasche Klebentmörtel 28

- Jeder Artikel 38 Pf.**
- 1 Wäschkasten mit Schrift 38
 - 1 Gitter mit Haken 38
 - 2 Milchöpfe, Emaille, groß 38
 - 1 Gurkenhobel 38
 - 1 Salaischüssel, groß 38
 - 1 Nachtgeschir, Emaille 38
 - 1 Deckelhalter, lackiert 38
 - 1 Reibe, Aluminium 38
 - 1 Schüssel, Aluminium, 20 cm 38
 - 1 Kasserolle mit Stiel, 13 cm, Aluminium 38
 - 1 Seifenhalter, Aluminium 38
 - 1 Emailschüssel, groß 38
 - 1 Pfanne mit Stiel, 16 cm, Aluminium 38
 - 1 Garnitur, Sand, Soda, Seife lackiert 38
 - 1 Schaumlöffel, Aluminium 38
 - 1 Patent-Gummageglas mit Verichlus, 1/2 Liter 38
 - 1 Frühstückkorb mit Porzellan-Einlage 38
 - 1 Messereste mit Schrift, Holz 38
 - 1 Kammkasten mit Schrift 38

- Rakao** garantiert rein 1 Pfund 38 | **Blüten-Honig** Glas 38 | **Krümel-Schokolade** 1/2 Pfd. 38 | **Malz-Bombons** 1 Pfund 38 | **Toilettenpapier** 4 Rollen 38 | **Schuh-Creme** 1 Pfund 38
- Sarotti-Konfekt** 1 Pfund 38 | **Schokoladenplätzchen** Glas und behrent 1 Pfund 38 | **Bohnenmischungen** 1 Pfund 38 | **Elegante Rasier-Garnitur** 38 | **Toilettenpapier Jodler** 2 Rollen 38 | **Eleg. Kamm-Garnitur** 3teilig 38

weisse Batistblusen
mit Zückerl. u. Einfaß
Wert 5.50 jezt **4.25**
Wert 6.00 jezt **3.00**
Wert 2.50 jezt **1.25**

zurückgesetzt Damen-Blusen
Wert 10.50 jezt **4.50**
Wert 5.50 jezt **3.50**
Wert 3.00 jezt **2.95**

Fasson-Präligés 1 Pfund **45**

- 1 große braune Schüssel 18
 - 1 Samtstiebel, Hoch 18
 - 1 Fliegenglas, Glas 18
 - 1 Safterglas, gezeichnet 18
 - 1 Schüssel, Schminier Glas-Einlage 18
 - 2 Teller, echt Porzellan 18
 - 1 Kuchensieger mit Stiel 18
 - 1 Kleiderbüste 18
 - 1 Garbender, vernickelt 18
 - 1 Schminierbüste 18
 - 1 Kuchensieger 18
 - 1 Tellerdecke, gezeichnet 18
 - 1 Dekorieretasche, gezeichnet 18
 - 1 Handkuchentisch, weiß 18
 - 1 Tafel gezeichnete Einlage 18
 - 1 Stuhl gezeichnete Einlage 18
 - 1 Tisch gezeichnete Einlage 18
 - 1 Tisch gezeichnete Einlage 18
 - 1 Tisch gezeichnete Einlage 18
 - 1 Tisch gezeichnete Einlage 18
- Fliegenfänger** Original "Schwarz" 5 Stück **28**
- 1 Posten Herren-Rücken regulär bis 85 g durchweg Stück **38**
- 1 Paar gute Herr.-Gummihosensträg. **38**
- 1 Posten Garnituren Servit. und Mannschetten Garn jezt **38**
- 1 Posten weiße halbferne Batistblusen Stück **38**
- 1 Posten Louiane, reine Seide, viele Farben Stück jezt **38**
- 1 Posten weiße Batist-Strümpfe, Strümpfe jezt **22**

Gratis! Kostproben von Florians Puddings

Salmial-Terpentin-Waschpulver 6 Pakete **28**

1 Posten Knaben-Wäsen, regulär bis 85 durchweg Stück **38**

Geschäfts-Kuberts 200 Stück **38**

Taschen-Zenerzeug. gut funktionierend **28**

1 Posten Wuschelin, imitiert, mit und ohne Bordüre **28**

1 Posten imit. Kleiderleinen mit und ohne Bordüre **38**

1 kleiner Posten Damen-Handtaschen, zum Ausfuchen Stück **38**

Bade-Anzüge
für Herren und Damen, in verschiedenen Farben

Serie 1 **2.25**
Serie 2 **2.10**
Serie 3 **1.95**
Serie 4 **1.65**
Serie 5 **1.35**

Täglich frische **Salatgurken** 3 Stück **25**

- 1 Paar Kindersocken, farb., Größe 3-8 28
- 1 Paar Damen-Handschuhe, farbige, halblang u. kurz 28
- 1 Meter Samtstoff 28
- 3 P. Maffo-Schnürstiefel 28
- 10 Meter Rouleauschnur, weiß, creme oder grau 28
- 2 Kissenenden, Madeira, gezeichnet 28
- 1 Kissenstücken, Madeira, gezeichnet 28
- 1 Kissenplatte, gewebt, zum Sticken 28
- 1 Tablettdecke, Madeira, gezeichnet 28
- 1 Kinder-Stehtragen mit Zückerl. 28
- 1 Waschtüchlein in weiß 28
- 1/2 Pfund Volks-Kates 28
- 1 Tafel Milchschokolade 28
- 1/2 Pfund Kotosflocken 28
- 1 Blusenmadel 28
- 1 Garnierseife, Mieg, ca. 1 Pf. 28
- 1 Paket Sauerstoff-Waschmittel 28

Raphael Wittkowski Magdeburg Breiteweg 61.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Am Sonntag den 10. August

Ausflug nach dem „Waldfrieden“ mit Kind und Kegel.

Abmarsch morgens 7 1/2 Uhr von der Herrenkrugbrücke.
Im „Waldfrieden“:
Musik, Tanz und Kinderbelustigungen.
Kaffeeaufbrühen Portion 10 Pfennig.

Zur Massenbeteiligung der Mitglieder ladet hiermit freundlichst ein 3221 Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Bezirksversammlungen

finden statt:

Am Montag den 4. August cr., abends 8 1/2 Uhr

- Bezirk Neue Neustadt im „Weissen Hirsch“, Friedrichsplatz 2.
- Bezirk Buchau in der „Thalia“, Dorotheenstr. 14.
- Bezirk Magdeburg-Nord bei Holz, Tischlerkrugstr. 22.
- Bezirk Wilhelmstadt im „Luisenpark“, Spielgartenstr. 1c.
- Bezirk Friedrichstadt-Werder im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke 3b.

Am Dienstag den 5. August cr., abends 8 1/2 Uhr

- Bezirk Sudenburg in der „Berkster Bierhalle“, Schöninger Str. 28.
- Bezirk Alte Neustadt in der „Krone“, Moldenstr. 43/45.
- Bezirk Magdeburg-Süd bei Mollenhauer, Große Junkerstr. 15 b.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

1. Stellungnahme zum Parteitag in Sena und Vorschlag der Delegierten.
2. Statutenberatung.
3. Verschiedenes.

Die Mitglieder, besonders die weiblichen, werden erucht, sich zahlreich an den Versammlungen zu beteiligen.

Der Vorstand.

Das Mitgliedsbuch ist zur Legitimation vorzuzeigen.

Volksfürsorge

Rechnungsstelle Magdeburg.

Im Einverständnis mit den Vorständen der Gewerkschaften laden wir hiermit sämtliche Gewerkschaftskassierer und -funktionäre zu einer der unten aufgeführten Versammlungen ein:

Montag den 4. August im Gasthof „Zur Eiche“ (Bartels, Galbe) für Fernerleben, Galbe und Weisterhufen

Donnerstag den 7. August in der „Berkster Bierhalle“ (Sudenburg) für Sudenburg und Lemsdorf

Freitag den 8. August im „Luisenpark“ für Wilhelmstadt, Diesdorf und Dörfstedt

Montag den 11. August in der „Krone“, Moldenstr., für Alte Neustadt und Rothensee

Dienstag den 12. August im „Weissen Hirsch“ für Neue Neustadt

Donnerstag den 14. August in der „Thalia“ für Buchau.

Tagesordnung:

Die Versicherungsarten der „Volksfürsorge“ und Erläuterungen der Tarife und Anträge.
Referent: Genosse Felix Prüfer (Magdeburg).

Beginn der Versammlungen: 8 1/2 Uhr abends. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen. Die Volksfürsorgekommission.

Herm. Weber Halberstädter Straße 24
3216 Restauration
Jeden Mittwoch ff. frische Würstchen
Jeden Morgen Pökelfleisch.

Schönebeck.

heute Sonntag

Großer Tanz

3213 in folgenden Lokalen:
Stadtpark (Voigt)
Tonhalle (Etlich)
Bürgerhaus (Haack)
Wiener Restaurant (Fritze)

Jägerhof, Grünwalde.
Gr.-Salze, Stadt Hamburg-Konzerthaus.
Passage-Café

Achtung! Achtung!
Freie Turnerschaft
Die Aufnahme des
10. Bezirks-Turnfestes
in Burg 3252
kommt von heute ab im
Union-Theater
Lübcker Straße Nr. 21,
zur Durchführung.

!! Große Partie !!

ff. Sitzereu- u. Spachtel-
Stühle sowie 1a. Stoffe
in hell- u. dunkelfarbig
für die Hälfte des Wertes
abzugeben v. 250 u. 9 an
Jakobstraße 17, 1 Et.

Gelegenheitskauf

Brautpaare und Möbelkäufer!

- Zurückgenommene nußb. Wirt-
schaften, welche nur ganz kurze
Zeit benutzt wurden, besteh. aus:
1 Kleiderschrank, nußb. furniert,
1 Vertiko, nußb. furniert,
1 Trumeau mit Säule u. Stufe,
1 Küschloja, streng modern,
4 Stühle mit Häher,
1 Sofa Tisch mit echter Platte,
1 Bordirett, geschmückt,
2 Bettstellen, Satin, engl.,
2 Matrasen, rot, staubfrei,
1 Toilette mit Marmorplatte,
2 Stühle, 1 Handtuchständer,
1 Küchenbüffel, modern, mit Ver-
glasung, 3239
1 Anrichtisch,
1 Nahnen mit 3 Kasten,
1 Handtuchhalter,
2 Stühle, 2 Bilder
Anschaffungswert 585 Mk.
ist nur 400 Mk.

Möbelhaus Erich Schenk

Schrotdorfer Straße 1.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Blusen-Stoffe Kleider-Stoffe

zu jedem annehmbaren Preise!
Wilhelmstraße 4, pt.
Kein Schaufenster! 3177
Fr. Hermann Levy.

Baumgärtners Millionen-Halle

Buttergasse 4

Wieder neu eingetroffen:
Hochlegante Herren- u. Damen-
stiefel, Schnallenstiefel, Galbschuhe,
Sandalen, Geggelstiefel, Turn-
schuhe, Hauschuh, alle Größen
Kinderstiefel in schwarz und
farbig,

Arbeiter-Schnallen- und -Schaffstiefel, nur Prima Ware, fein

Saison- oder Räumungs-Verkauf

aber ebenso billig und reguläre Ware, keine Ladenhüter.
Verkauf von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends, 3150
Im Interesse der Käufer bitte genau auf Millionen-Halle zu achten, nur 4 Buttergasse 4.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt
Breitweg 68
Fertigmacher 3597
Industrie-Unterzeuge
Strumpfwaren
praktisch - preiswert
- Striagarne -
ergiebige Qualitäten
Größtes Lager am Platze!

Teppiche

in sämtlichen Farben, darunter zurückgelegte mit kleinen Web-
fehlern, fast für die Hälfte,
von 9 Markt an. 3151

Spezialherb. Weber +

Geschlechtsleiden

Stimmleichter, 3, am Bahnh.
treiber und verleiher Helle
Geichwürde, Gams, Gams, Nern,
Rheumatismus, innere Leiden,
9-12 u. 2-4, abds. 7-9; Sonnt. 9-11

Tätowierungen +

entwerft unter Garantie
Kardor, Jakobstraße 16, II.

Morgen, Montag, 4. August,
beginnt mein diesjähriger großer

Saison-Ausverkauf!

ganz bedeutend große Vorteile!

Dieselbe bietet
aus allen meinen umfangreichen und
bedeutend vergrößerten Abteilungen
habe ich für meinen diesjährigen
Saison-Räumungsverkauf mit
größter Sorgfalt große Posten, wie

- schwarze und farbige Kleiderstoffe,
- Damen-Kostümstoffe, Blusenstoffe,
- Herren-Anzugstoffe,
- Gardinen, Teppiche, Rouleaus, Bett-
- zeuge, Inlette, fertige Bettwäsche,
- Damenwäsche, Tischwäsche, Musseline,
- Waschstoffe, fertige Blusen, Strümpfe

usw. usw. 3894

zusammengestellt und zum Teil bis ca.

50 Proz.

im Preise herabgesetzt, so daß es im
Interesse eines jeden liegt, von dieser
außergewöhnlich vorteilhaften Ein-
kaufsgelageheit den denkbar größten
Gebrauch zu machen

Günstigste Gelegenheitskäufe für Braut-
Ausstattungen und Ergänzungen.

Sendungen von 15 Mk. franko.
Wüter können nicht verabsolgt werden.

Isidor Gabbe

jetzt Breitweg 173, 1 Treppe gegenüber der Berliner Str.

Kaiser-Otto

Moment-Tropfenplatten

8x12 Zugend Mk. 1.00
13x18 Zugend Mk. 1.95

1 Posten Knaben-Anzüge

1 Post. Herren- u. Damen-Stiefel
Schwibbogen 2, 1. Etage, 330

Photo-Spezialhaus

Arthur Harke
Föbischehofstraße Nr. 7.

bill. Grimmitz,
Junkerpl.

Kaufe junge u. alte
Kanarienhähne
gute u. gewöhnliche
Sänger, und junge
u. alte Weibchen.
Zähle wie bekannt höchste Preise.
Jos. Tischler, Annastr. 25.

Kaufe heute Sonntag
junge und alte
Kanarienhähne,
bis Dienstag
jeden Weibchen.
Zähle d. best. Preis. Verkauf im
Restaurant Vignetenstraße 21 und
Weinberg 55-59. E. Moritz, 1915

Kaufe Sonntag u.
Montag jed. Posten
Kanarienhähne u.
Weibchen
zu höchsten Preise im
„Schwarzen Hof“
Hohepfortestr. 9. K. Prijs, 1915

Geschäfts-Eröffnung.

Mache hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage im Hause Sedanring 13 eine
Rind- und Schweineschächtere
eröffnet habe. Durch langjährige leistungsfähige
Tätigkeit im Beruf sowie mit den hiesigen Ver-
hältnissen durchaus vertraut, glaube ich allen An-
sprächen des verehrten Publikums gerecht werden
zu können. Ich bitte deshalb, mich bei Bedarf von
ff. Fleisch- und Wurstwaren zu berücksichtigen.
1916
Hochachtungsvoll
Gustav Schulze, Sedanring 13.

Arbeiter-Sekretär

für des Arbeiter-Sekretariat Halberstadt wird ein
geacht. Mann zum 1. Oktober d. J. Respektiert wird auf
eine tüchtige Kraft, die mit der Sozialgesetzgebung vertraut ist.
Bewerbungen sind bis zum 20. August d. J. an Otto Berger,
Halberstadt, Postenstraße 63, mit der Aufschrift „Bewerbung“
zu richten.

!! Großer Gelegenheitskauf !!

Hohe große Posten unvorzählbar abzugeben, in
schönen modernsten Farben

Herren-Anzüge	12.00	18.00	25.00
Erlas für Maß	30.00	40.00	50.00

In Kleiderauswahl, fast zu halben Preisen

Damen-Mäntel	von 8.00 an
Kostümstücke	von 3.00 an
Kostüme	von 15.00 an
Blusen	von 2.00 an

Kleiderstoffe — Wäsche
Teppiche — Gardinen

Kredit nach auswärts

Kredithaus H. Sieverling

Jakobstraße Nr. 17
Filiale: Leopoldshain, Querstraße Nr. 5.

Es ist
eine Lust,
ein gutes, zuverlässiges und
besonders preiswertes

Fahrrad

zu besitzen.
Meine berühmten Marken
zu ganz kleinen Preisen

Sourenrad

„Holland- Ideal“, reell,
sehr leicht, mit Doppel-
gladen-Radzellern und
schritt. Ga-
ranzie auf 49.00

Sourenrad

„Schiff“, sehr schöne,
best. leicht laufende
Elastizitätsfedern mit
Doppelgladen-Radzell-
lern. 1 Jahr schriftl.
Garantie auf Rad
und Gamasen
nur 65.50

Adolph 3275

Michaelis

Ratswaageplatz 1
an der Postämter.

Großer
Saison-Ausverkauf!

Großer
Saison-Ausverkauf!

Luisenpark

Sonntag den 3. August 1921

Volksfest in den Bayrischen Alpen

in dem dazu besteuerten Saal und Garten mit Rodelbahn, Gebirgsschenke, Enzianhütte etc.

Im Garten Humoristisches Konzert.
Im großen Saale **Tanz**.

Bedienung im Kostüm. Entree nur 15 Pf.
Familien können Kaffee kochen.
Ergebnis ladet ein **Karl Lankau.**

Mittwoch den 6. August
Zweites u. letztes Kinderfest

Zerbster Bierhalle

Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Öffentlicher Tanz.

Neu! Musik: Magdeburger Orchester. Neu!
— Gute Musik, die allerneuesten Tänze! —

Thalia - Buckau.

Heute Sonntag

Groß. öffentlicher Tanz.

Musik vom Musikklub 1912.
Ergebnis ladet ein **J. Westphal.**

Friedrichslust

Leipziger Straße 52. Telefon 7354 Straßenbahnlinie 5. 3204

Heute Sonntag

Großer Gesellschaftsball.

Ergebnis ladet ein **Albert Naumann.**
NB. Meine Kegelbahnen sind noch einige Tage in der Woche frei.

Neuer Schwan

Leipziger Straße (5 Minuten vom Endpunkt der Linie 5). 3205

Jeden Sonntag, von 3 1/2 Uhr an

Tanzvergnügen.

Neu! Heute **Garten-Konzert** geleitet durch **Frl. Jungmann.**
Jeden Sonntag, Dienstag u. Freitag, nachmittags 4 Uhr, **Großes Kaffeekonzert** der Dresdner Künstlervereinigung — Humor, Wit, Satire, Eintritt frei. Musik, Gesang, Eintritt frei.

Vogelgesang.

Heute Sonntag sowie jeden Donnerstag

Konzert

Herrlicher Hofkapell.
Ergebnis ladet ein **G. Heinrich.**

Radrennbahn Magdeburg

Sonntag den 3. August, nachmittags 3 1/2 Uhr das größte Rennen des Jahres

Der große Preis v. Magdeburg 4000 Mt.

100-Kilometer-Dauerrennen hinter Niesenmotoren.
Am Start: Gustav Janke (Berlin), Paul Rettelbeck (Berlin), Dr. Salzmann (Heidelberg), Gustav Brummer (Magdeburg).
Alles Nähere Plakate u. Sportzeitungen.
Training ab Mittwoch, 1888 Training ab Mittwoch.

Grasemanns Garten

an der Radrennbahn.

Empfehle meinen schönen schattigen Garten mit großem, haubfreiem Kinder-Spielplatz.

Kaffee wird aufgebracht.
Es ladet freundlichst ein **J. B.: Heinrich Fuhr.**

Kaisergarten

Heute Sonntag

Großes Konzert und Tanz.

Morgen sowie jeden Montag **Großes Kinderfest** mit Damen-Preiskegeln.
1917 **J. B.: C. Hannemann.**

Achtung! Diesdorf.

Gr. Vereinswettheben.

Athletenklub Falke Diesdorf — Mitglied des Arbeiter-Athletenbundes Deutschlands —
Sonntag den 3. August im Lokal von D. Vicht

18. Stiftungsfest

1912 unter Mitwirkung sämtlicher Bundesvereine des 8. Kreises und der Diesdorfer Sportvereine und Gewerkschaften. Um zahlreichen Besuch bittet **Das Komitee.**

Volks-Lichtspiele Sudenburg

Besitzer W. Conrad, Kurfürstenstrasse 8

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Stets vornehmes Programm
Musik einzig am Platze ::

Programmwechsel Dienstags und Sonnabends

Eintritt pro Person **24 Pfg.**
Für Kinder ermäßigte Preise **8259**



Morgen Montag, nachm. 2 Uhr

ab Strombrücke, rechte Seite, **erste Treppe** — Anlegestelle der Salzquelle-Dampfer —

Große Extradampfer mit Musik

mit dem neuen, eleganten und betriebssicheren Doppelschrauben-Salondampfer **Frida Martha** nach dem herrlich am Walde gelegenen **Buschhaus bei Schönebeck**

woselbst Tanzkränzchen und Kinderbelustigungen stattfinden.
Hin- und Rückfahrt 50 Pf., Schüler 25 Pf.
Kinder unter 6 Jahren sind frei.
Rückkunft hier an der Strombrücke 9 Uhr abends.
Der Dampfer wird bei Dunkelheit tagshell elektrisch beleuchtet.
G. Stahlberg, Werftstraße 36. Telefon 19.



Nach dem Schützenplatz

(Rotes Horn)

fahren die Dampfer ab Strombrücke — Anlegestelle der Salzquelle-Dampfer — regelmäßig alle halben Stunden. Fahrpreis 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

G. Stahlberg, Werftstraße 36.

Lichtbild-Theater Calbe a. d. S.

Querstraße 33

Eine Novität! Heute bis Dienstag: Eine Novität!

Gespenster

7 Akte, wahre packende Handlungen. 1902
Keine Preiserhöhung! Trotz dreifacher Ankosten! Ferner: **Gaumont-Woche, Humoresken, 11. Dramen.**
Es ladet frdl. ein **Die Direktion. Neuer Inhaber.**

Gr.-Ottersleben-Benedenbed

Gasthof Weißer Schwan.

Nach vollständiger Renovierung von Saal und Garten und Regen von neuem Parkett empfehle ich meine Lokalitäten zur regen Benutzung. Es wird mein Bestreben sein, meine Gäste stets aufmerksam zu bedienen. 3119

Sonntag den 3. August **Tanz**.
Ergebnis **J. B.: Otto Schmeil.**

Walthaldensleben.

Sonntag den 3. und Montag den 4. August

Gr. Kaninchen-Ausstellung

im Lokal von H. Hebestreit. 3118

Gratis-Verlosung von Kaninchen.

Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Atzendorf u. Umg.

Sonntag den 10. August, nachm. 2 1/2 Uhr, im Wilhelmgarten

Gewerkschaftsfest.

Nachmittags 3 Uhr Festzug durch die Straßen unseeres Ortes. Nach demselben großes Gartenkonzert unter Mitwirkung der Arbeiter-Gesangsvereine Atzendorfs und Umgebung. Aufführungen des Arbeiter-Turn- und Radfahrervereins Atzendorf. Von 4 Uhr an im Saale Kinderbelustigungen und Tanz.
Abends von 8 Uhr an **grosser Ball**.
Freunde unserer Sache von nah und fern laden wir hierdurch ganz ergebenst ein **Das Komitee.**

Halberstadt

Heute Sonntag im Odeum 3121

18. Stiftungsfest

des **Arbeiter-Radfahrervereins**

Walhalla-Theater.

Heute Sonntag, ab 4 Uhr 8258 nachmittags:

Kinematograph

Konzert u. Ball

Im Feensaal täglich **Varleté-Vorstellung**
Neues Ensemble.

Prinz Heinrich

61 Leipziger Straße 61

Jeden Sonntag

Tanzkränzchen!

Anfang 4 Uhr. **Neue Musik!**
Der alte Brauch wird nicht gebrochen. Familien können Kaffee kochen!

Küchenzettel der **Magdeburger Volkstische** Große Marktstraße 12.
Montag: Brühsuppe mit Semmelküssen und Rindfleisch.
Dienstag: Kartoffelbrei mit saurer Sauce und Schweinebraten.
Mittwoch: Weiße Bohnensuppe mit Rindfleisch.
Donnerstag: Grüne Bohnen mit Schweinefleisch.
Freitag: Schellfisch mit Kartoffelkral.
Sonnabend: Graupensuppe mit Rindfleisch.
Frauen-Speiseaal parterre.

Stephanshallen

— Dir. Rich. Froherz. —

Abends 8 Uhr 3260

Varieté-Vorstellung.

Streng besetztes Programm für Familien-Besuch.
Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Wilhelm-Theater.

Täglich 8 1/4 Uhr

Sensationelles Gastspiel des

Fritz-Steidl-Ensembles

Der akt. Saisonschlager **Bravo! Da capo!**
Die neue Revue!
30 Damen Corps 30 de ballet.
Billetvorverkauf für 8 Tage im voraus.

Burg Burg

Grand Salon

Heute Sonntag v. 3 1/2 Uhr an **TANZ.**
Hierzu ladet freundlichst ein **3210 Gustav Meinicke.**

Heute Sonntag: **TANZ**
Konzerthaus Zentralhalle Schützenhaus Wilhelmgarten Stadt Magdeburg

Ein gut gepflegtes 1906

Glas Bier

erhalten Sie auf dem
Schützenplatz — Rotes Horn
in
Ww. Eberts Bierhallen
neben der Kötterbahn!

Transparente

zu

Gewerkschafts-, Turner-, Sängers-, Radfahrereisten

a Stück 20 Pf. (10 Stück 1.50) 40 Pf. n. 1.00
empfehlen

Buchhdl. **Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.**

ZENTRAL

Nur noch wenige Aufführungen!

Puppchen.

Sonntag 3 1/2 Uhr

Halbe Preise!

Gratisverteilung des **Erinnerungsblattes.**

Viktoria-Theater

Direktion **Hans Knapp.**

Sonntag, 3. August, nachm. 4 Uhr, bei kleinen Preisen **Charleys Fante.**
Abends 8 Uhr:
Es lebe das Leben.
Montag den 4. August, abends 8 1/2 Uhr, Abschiedsabend für Herrn **Max Eckhardt** zugleich Jubiläums-Vorstellung anlässlich der **25.** Aufführung von **Die spanische Fliege.**

Kleine Anzeigen!

Ankauf Verkauf Familienanzeigen Stellenangebote Vermietungen Wohnungsgesuche usw.

werden gegen Vorausbezahlung von allen unsern Anzeigenträgern angenommen.
Verlag „**Volksstimme**“.

Herren- und Damenrad

großart. leicht. Kauf, spottb. z. verb. Goldschmiedebrosche, v. 12r. Götze.

Defauer Straße 3 Wohnungen, 258 u. 279 Mt., zu vermieten. 3162

Gut erhalt. Kinderw. m. Gummir. z. verb. **Benneckenbeck, Stadtweg 2**

Schweizer Ziege **C. Schulze, Diesdorf, Rosenstraße 4.** 1910

Vorarbeiter zu Erdarbeiten und bei Fuhrwerk gesucht. **Alte Neustadt, Weinberg 28.** 1919

Dankfagung.

Herrlichen Dank sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, auch jenem hochverehrten Chef nicht Gemahlin für die Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Begräbnis unsers teuren Entschlafenen. Auch besonders Dank dem Transportarbeiter-Verein.

Die trauernden Hinterbliebenen!
Wwe. Ida Zieffe geb. Schöl und Kind. **Familie Rloh.** **Familie Schrot.**

Todesanzeige.

Am Sonntag den 2. August erkrankte nach kurzer, aber schwerer Krankheit meine innigstgeliebte, unvergessliche Frau, meine treuergebende Mutter, unsere Tochter, Schwester und Schwägerin, die **Gebarmutter** 1920

Sda Müller

geb. Junf im 35. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 5. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neustädter Friedhofs aus statt.

Arbeiter - Radfahrerbund

Seidlarität Verein Magdeburg Abteilung Alte Neustadt.

Nachruf.
Am Montag früh starb plötzlich und unerwartet, fern von der Heimat, unser treues Mitglied, der Torpedoschiffer **Karl Kopp** im Alter von 23 Jahren. Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Bundesgenossen und werden sein Andenken in Ehren halten.

Nur kurze Zeit!
Großer

Saison-Ausverkauf

zu weit herabgesetzten Preisen!

Dieser Ausverkauf erstreckt sich auf fast alle Abteilungen. Sämtliche Waren, die dem Wechsel der Mode unterworfen sind, und Sommer-Restbestände sollen zum Schluß der Saison unbedingt geräumt werden.

Schürzen

Küchenschürzen aus farbigem Satin . . .	Ausverkaufspreis	75 65 J
Seechürzen weiß, mit Stickerei . . .	Ausverkaufspreis	95 75 J
Seechürzen aus farbigem Satin . . .	Ausverkaufspreis	1.15 95 75 J
Gauckerschürzen farbig	Ausverkaufspreis	95 85 75 J
BlusenSchürzen farbig	Ausverkaufspreis	1.25 95 75 J
BlusenSchürzen weiß, mit Stickerei . . .	Ausverkaufspreis	1.95 1.25
Knaben-Schürzen 45-55 cm lang . . .	Ausverkaufspreis	44 35 J
Kinderschürzen Hänger, 45-70cm lang	Ausverkaufspreis	95 J

2000 Tischtücher fabelhaft billig

Dreiß-Tischtuch , 110/120 cm	Ausverkaufspreis	75 J	Damast-Tischtuch 130/160, gef.	Ausverkaufspreis	1.95
Jacquard-Tischtuch 120/125, gef.	Wert 2.15	1.75	Jacquard-Tischtuch 127/160, gefäunt		3.45
Jacquard-Tischtuch 120/150, gef.	Wert 2.75	2.45	Jacquard-Tischtuch 130/180, gefäunt		4.50
500 Dtzd. Servietten 60/60, gefäunt	Ausverkaufspreis	7.00 Wert 2.00			
	62/62, gefäunt	Ausverkaufspreis	5.80 Wert 2.50		

500 Dutzend Handtücher kolossal billig!

Gerstenkorn mit roter Kante	Ausverkaufspreis	3.80	Dreiß, gef. u. geb. , weiß Wert	7.50	6.00
Dreißhandtücher , grau W.	6.00	4.80	Jacquard , weiß, gef. u. gb.	W. 9.00	7.50
2500 einzelne Handtücher fehlerfreie Fabrik-Reste, Ia. Qual., weiß, grau ufw., Wert weit höher		50	45		35 J

Bettwäsche

500 Betttücher , gefäunt mit Hohlsaum, Ia. Qualität	Ausn.-Preis	2.95 2.55 2.25	1.95
Bett-Eatinsbezüge , weiß gefä., Ia. Qualität, Bezug m. 2 Kissen			6.25
Ia. Effinger Renforce , 82 cm breit 5 u. 10-Meter-Coupon	Wert Meter	70,	für 55 J
Kar. Bettzeug 1 Post. Nr. 586		35	J
Bettlaken bunteblumt, 1 Posten Meter	48 bis	38	J
100 Dutzend Wischtücher Ia. Qual., gef. u. geb.	Wert	4.00	3.20

Herren-Artikel

Selbstbinder , breite Form, 95 u.	75 J
Oberhemden , Perlal, A. Preis	1.95
Oberhemden mit weichstem Einäsch	3.50
Sporthemden , Perlal, 4.25 u.	2.25
Trikot Hemden m. Einäsch	3.25 bis 1.25

Strümpfe

Kinderschöcker Gr. 1-4 38, Gr. 5-8 45 J		
Kinderschöcker schwarz, Gr. 1-8.	1.25 95 75	50 J
Damen-Strümpfe schwarz und farbig.	1.10 75 68	48 J
Herrschöcker schwarz und farbig		75 58 38 J

Handschuhe

Trit. Handschuhe , hellfarb.	R. 75 J
Damen-Handschuhe , porz. 25 J	
Damen-Handschuhe , lang 52 u.	38 J

Spitzen und Besätze

Balancier-Spitzen Meter 20 15 10 5	2 J
Spachtel-Einstiche u. Spitzen	1.50 bis 20 J
Spachtel-Stoffe Nr. 19.095	3.50

Gelegenheitskäufe

in Handschen, Jabots, Schleifen, Kragen und Handarbeiten.

Taschentücher

Kinder-Taschentücher	6 J
Namentaschentücher 1/2 Dtd.	95 J
Schweizer Taschentücher St.	38 J
Hohlsaumtaschentücher Dtd.	3.00

Damen-Wäsche

Taghemden , Jacken , Nacht- hemden , Stückereitücher , Unterhaufen , Prinzeßtücher	billig
Ausrangierte Reifemuster	25 bis 30 Prozent billiger.

Röcke

Wachröcke	1.95 1.55 1.25	75 J
Tritotücher Noirévolant	3.45 u.	2.45
Tritotücher mit Masévolant	4.75	3.45

Korsetts

Flanisch-Korsetts Wert bis 4.50	1.95	
Weißes Spielhöschen Wert 1.60	75 J	
1 Posten reinwollene Knaben-Sweater	1.65 1.45	1.25

Seiden-Eolienne

in ca. 30 modernen Farben, schwarz und weiß, hochglanzendes, aus reiner Seide und reiner Wolle hergestelltes Gewebe	doppelter regulärer Wert	jest 2. Nachl	2.40
---	--------------------------	---------------	------

Wasch-Stoffe

Stoffe initiiert	Meter	jest	14 J
Jeppie waschecht	Meter	jest	35 J
Kleiderleinen mit.	Meter	jest	45 J
Strüppe u. Stoff farb. u. weiß	Mtr.	jest	1.15

Ein großer Posten

Woll-Musseline 55

nur Prima reinwollene, ca. 80 cm breite Qualität, nur sehr schöne Muster, hell und dunkel, früher ca. 1.20 bis 1.80 jest Mtr. 1.15 95 75

Ein großer Posten

Volle Imprimé 50

waschbar, mit und ohne Bordüre, nur beste Fabrikate, hell und dunkel, früher 1.25 bis 1.80 jest Meter 95 65

Für Herren-Oberhemden!

Engl. Zephirs 48

absolut waschecht, schöne Muster, 80 cm breit, hell und dunkel, früher 1.25 bis 1.80 . jest Meter 88 68

Ueberraschendes Angebot!

Stickerei - Volants 275

in Rolle und Ranjoc, für Kleider, entz. Zeichnung., 130 cm breit, früher bedeut. höher . jest 4.25 3.00

Ein Posten

Reinseid. Blusenstoffe 85

Foulard- und Vafseiden, darunter auch doppeltbreite Stoffe für Blusen u. Kleider, früher bis ca. 6.00 jest 3.75 2.25 1.25

Große Posten

Blusenflanelle 95

darunter reinwoll. Qual. bis 3.00 . . jest 1.25 u. Kostümstoffe früher bis 6.50 jest 2.75 u. 1.75

Gardinen, Stores und Decken etc.

Halbstores Schiffs-, Bändchenarbeit ufw.	früher 38.00 16.00 12.00 10.00 8.00	jest 15.00 8.00 6.00 5.00 3.00
Ein Posten Halbstores	Ausverkaufspreis 3.95 und 2.95	
Langstores Pointlace und Bändchenarbeit	früher 40.00 32.00 27.00 19.00 11.50	jest 25.00 20.00 15.00 12.00 5.00
Ebstüll-Borten	früher 2.00 1.35 1.10 70 55 J	jest 1.65 95 88 58 44 J
Ca. 70 Stück Gardinen Meterware vorz. Qualit.	früher 2.00 1.70 1.50 1.35 1.15 90 65 J	jest 1.65 1.35 1.25 1.10 95 70 55 J
Ca. 250 Fach Gardinen abgepaßt	früher 24.00 19.50 18.50 11.00 5.50	jest 16.00 12.50 9.00 7.00 3.75

Diverse Paare Gardinen

Band-Bettdecken über 2 Betten, mit und ohne Bolant	Ausverkaufspreis	8.75 6.50
Engl. Tüll-Bettdecken über 1 Bett	früher 9.50 7.50 7.00	jest 6.50 4.50 4.00 1.41
Engl. Tüll-Bettdecken über 2 Betten	früher 28.00 18.00 16.00 11.50 8.50	jest 20.00 12.00 9.00 7.50 5.00

Ca. 100 Fenster einzelne Englisch-Tüll-Gardinen für die Hälfte.

Engl. Tüll-Brise-Bise	Ausverkaufspreis	1.15 75 48 38 28 18 J
Garnituren aus Wäsch, Tuch und Perler imit.	früher 23.50 18.50 12.50 7.00	jest 16.00 14.00 9.50 5.00 4.50 3.75
Tuch-Tischdecken ein großer Posten für die Hälfte des bisherigen Preises		
Rouleau-Damast gold, creme, elfenbein, statt 1 20 für	95 J, statt 1.45 für	1.20

Teppiche Tapestry und Belour	früher 40.00 38.00 32.00 19.50 14.50	jest 40.50 32.00 26.50 16.00 11.50
-------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Diwanddecken Mokette	Ausverkaufspreis	14.50	Phantasie	Ausverkaufspreis	5.75
Patent-Bettstellen für Kinder und Erwachsene ca. 25 Proz. unter Preis					

Gobelins, Borten, Kissenplatten, Bett-Vorlagen

Damen- und Kinder-Konfektion

Kostüme aus englisch gemusterten und Geaer Kammgarnstoffen	jest	36.00 25.00 15.00 7.75
Kostüme aus blau Kammgarn und Swill-Stoffen	jest	48.00 39.00 25.00 15.00
Kostüme aus weiß und farbig Frotte und Reinenstoffen sportbillig	jest	19.50 14.50 8.75 5.00
Kleider aus Wasch- und Wollmuffelin-Stoffen ganz besonders unter Preis	jest	21.00 16.50 12.50 8.50
Kleider aus Woll-Boile und Seidenstoffen, jest		35.00 21.50 16.75 11.50
Kleider garniert, aus Wasch-Boile und Stickereistoffen	jest	26.50 19.50 12.50 9.75 7.00
Paletots für Sommer und Herbst	Wert bis 68.00 jest	21.00 15.50 11.50 6.90

Leinen-Paletots Wert bis 34.00, zum Aussuchen	jest	7.50
--	------	------

100 cm Wollmusseline und Voiles	bestes Fabrikat, nur neue Muster, früher 2.50 bis 3.50 . . . jest	1.75	1.45
--	---	------	------

Seidenmäntel mit farb. Kragen	Wert 35.00 jest	11.00
Waschröcke	jest	7.75 6.25 4.25 2.50 1.75
Kammgarn-Röcke	11.50 8.50	3.75
Alpaka-Sport-Röcke	Wert 8.50 jest	3.90
Blusen aus Tüll	14.50 9.75 6.50 3.50	1.90
Blusen aus Boile und Waist	5.50 3.90 2.75	1.75
Blusen Wollmuffeline und Boile	6.90 4.90 2.90	1.90
Wasch-Matinees Wert 3.25 für		95 J

Nur solange Vorrat!		
Wollmusseline und Voile Fabrik-Coupons, geteilt, beste Qualität, vornehmlich hell u. mittelfarbig, zum Aussuchen	Meter jest	30 J
Kinderhüte ohne Rücklicht auf früh. Wert Stück	jest	50 25 10 J
Für Kinder:		
Russenkittel	jest 1.95 1.25 1.10 78	58 J
Kinder-Kleider a. Muffelin, 55-90	jest 7.75 und	5.90
Kinder-Kleider a. Wascht., 70-105	jest 6.90 bis	2.90
Knaben-Waschanzüge enorm billig, Größe 1-6	jest	3.90 2.90 2.25

Steigerwald & Kaiser

20 Schaufenster und 12 Schaukästen zeigen einen Teil der zurückgesetzten Artikel.

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 180.

Magdeburg, Sonntag den 3. August 1913.

24. Jahrgang.

Bericht des Parteivorstandes an den Parteitag zu Jena 1913.

Allgemeines.

Seit einer Reihe von Jahren wird Deutschland nahezu regelmäßig im Spätsommer oder Herbst von einem Aufstieg der Preise für Lebensmittel, besonders für Fleisch, heimgeführt, der — ganz abgesehen von der tief einschneidenden volkswirtschaftlichen Bedeutung der Frage — die schwersten Gefahren für die Volksgesundheit mit sich bringen muß. Im Vorjahr war die Preissteigerung höher als je zuvor. Es war selbstverständlich, daß der Chemnitzer Parteitag sofort Stellung zu dieser Tatsache nahm. Es geschah das in sehr eindrucksvoller Weise. Von einer Diskussion des Referats über die Preisfrage wurde abgesehen, die im Vorschlag gebrachte Resolution wurde einstimmig angenommen. In dieser Resolution wurden nicht nur die offen zutage liegenden Ursachen der Lebensmittelpreissteigerung angeführt, sondern auch bestimmte Abhilfemaßnahmen verlangt und die sofortige Einberufung des Reichstages gefordert, damit gesetzgeberisch eingegriffen werden könne. Der Parteitag forderte schließlich die arbeitende Klasse auf, den Kampf gegen das herrschende Auspönderungssystem mit aller Wucht fortzuführen.

So begann das Berichtsjahr, wie das vorausgegangene geendet hatte: eine wichtige Bewegung gegen die herrschende Agrarpolitik durchflutete das ganze Reich. Die Bewegung gestaltete sich so machtvoll, daß die verbündeten Regierungen nicht umhin konnten, kleine Konzessionen zu machen. Es wurden bestimmte Erleichterungen für die Einfuhr von Fleisch und Vieh provisorisch eingeräumt, die später auch vom Reichstag sanktioniert worden sind.

Mitten in diese große Volksbewegung hinein traf die Nachricht vom Ausbruch des Balkankrieges, der sich sofort zu einer großen europäischen Gefahr auswuchs und den Ausbruch eines Weltkrieges in greifbare Nähe rückte. Selbstverständlich erhob das klassenbewußte Proletariat alsbald seine Stimme gegen den Krieg. Zahlreiche Flugblätter, in denen die Ursachen des Krieges bloßgelegt und die Reichsregierung aufgefordert wurde, alles zu tun, was zu tun ihr möglich sei, um den Krieg auf seinen Heerd zu beschränken, wurden im ganzen Reich in vielen Millionen Exemplaren verbreitet. Bis in die kleinsten Dörfer hinein wurden Versammlungen abgehalten, um die Bevölkerung zum Protest gegen die Kriegshetze und den Militarismus aufzurufen. In den großen Städten kam es zu machtvollen Kundgebungen für den Völkerverfrieden. Da Österreich, Italien, Frankreich und England in gleicher oder doch nahezu gleicher Weise bedroht waren wie Deutschland, wurden in den westeuropäischen Hauptstädten große Demonstrationen mit internationalem Medneraustausch veranstaltet.

Den Höhepunkt der Befundung proletarischer Solidarität stellte der internationale Kongress in Basel dar, der am 24. und 25. November abgehalten wurde. Der Eindruck, den dieser Kongress auf die öffentliche Meinung gemacht hat, war ein so großer, daß die bürgerliche Presse geradezu sprachlos war. Sie begnügte sich, von wenigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, mit kleinen Notizen, die aber über den Verlauf der Tagung so gut wie nichts berichteten. Dieses Verhalten wird begreiflich, wenn man sich vergegenwärtigt, unter welchen ungewöhnlichen Umständen der Kongress getagt hat. Die Teilnehmer des Kongresses wurden nach einem Demonstrationzug, der von einem Kasernenhof aus sich in Bewegung gesetzt hatte, durch den schweizerischen Regierungspräsidenten Locher in Basel Münster begrüßt. Es ist durchaus verständlich, daß ob dieser unerhörten Tatsachen die gutgesinnten Philister aus aller Fassung gerieten. Auch auf die Parteigenossen hat das Eindringen gemacht. Aber was den meisten unserer Gegner als die Hauptsache an dem Kongress erschienen ist, war doch für das Proletariat das minder wichtige. Für die klassenbewußte Arbeiterschaft liegt die Bedeutung des Baseler Kongresses in der erneut dokumentierten unerschütterlich feststehenden Solidarität des Proletariats der gesamten Kulturwelt.

Droht der Ausbruch des Krieges, so sind die arbeitenden Massen und deren parlamentarische Vertretungen in den beteiligten Ländern verpflichtet, unterstützt durch die zusammenfassende Tätigkeit des Internationalen Bureaus, alles aufzubieten, um durch die Anwendung der ihnen am wirksamsten erscheinenden Mittel den Ausbruch des Krieges zu verhindern, die je nach der Verschärfung des Klassenkampfes und der Verschärfung der allgemeinen politischen Situation naturgemäß ändern.

Falls der Krieg dennoch ausbrechen sollte, ist es Pflicht, für dessen rasche Beendigung einzutreten und mit allen Kräften dahin zu streben, die durch den Krieg herbeigeführte wirtschaftliche und politische Krise zur Aufrüttelung des Volkes auszunutzen und dadurch die Beseitigung der kapitalistischen Klassenherrschaft zu beschleunigen.

So heißt es, wie schon in Stuttgart und Kopenhagen, auch wieder an der Spitze des Baseler Manifestes der Internationale.

Daß es dem Proletariat und seinen berufenen Vertretern Ernst ist mit solchen Beschlüssen, das haben die weiteren Kundgebungen des Volkes und die Verhandlungen in den Parlamenten klar bewiesen.

Den Imperialisten waren die Vorgänge auf dem Balkan willkommen. Unter dem unwahrscheinlichen Hintertisch auf die „Machtverchiebung“ auf dem Balkan brachte die Reichsregierung denn auch im Reichstag eine Militärvorlage ein, die alles übertraf, was selbst militärbegeisterte Kreise für möglich gehalten hatten. Im parlamentarischen Bericht der Reichstagsfraktion ist näher geschildert worden, was die ungeheuerlichen Forderungen zu bedeuten haben und was für Kämpfe im Reichstag seitens unserer Fraktion wider sie geführt worden sind. Die Bekanntheit der Vorlage wirkte auf das Volk zunächst geradezu aufpeitschend — die Militäristen aber jubelten bald änderte sich jedoch das Bild ein wenig. Nachdem bekannt geworden war, daß die Regierung die besitzende Klasse durch Besteuern zu den Kosten heranziehen wollte, ließ der Jubel der „Patrioten“ erheblich nach. Angesichts der immer mächtiger anschwellenden Zahl des sozialdemokratischen Millionenheeres hatte es die Regierung nicht gewagt, abermals mit neuen Steuern auf Lebensmittel und unentbehrliche Gebrauchsgegenstände zu kommen. Diese und die weitere Tatsache, daß die Annahme der Militärvorlage absolut sicher stand, nachdem alle bürgerlichen Parteien sich dafür ausgesprochen hatten, ließen leider die Protestbewegung ein wenig abflauen.

War dem internationalen Sozialistenkongress in Basel die besondere Aufgabe zugefallen, zum Balkankrieg Stellung zu nehmen, so sollte eine von schweizerischen Volksvertretern der verschiedenen Parteirichtungen zu Pfingsten 1913 nach Bern einberufene Versammlungskonferenz, zu der die Parlamentarier aller Parteien aus Deutschland und Frankreich eingeladen waren, der Förderung eines freundschaftlichen Verhältnisses zwischen Frankreich und Deutschland dienen. Direkter Anlaß zur Einberufung dieser Konferenz waren die neuen Militärvorlagen in Frankreich und Deutschland. Es nahmen an der Konferenz 156 französische und deutsche Abgeordnete teil; während aber aus Frankreich auch 83 bürgerliche Parlamentarier, darunter verschiedene ehemalige Minister, erschienen waren, hatten sich aus Deutschland nur 6 bürgerliche Abgeordnete eingefunden. Davon waren 4 Volksparteiler und 2 Elsäßer. Die geringfügige Anzahl bürgerlicher aus Deutschland war kennzeichnend für den Liberalismus, der bis auf einen kleinen Rest dem Imperialismus vollständig verfallen ist. Das Ergebnis der Konferenz darf man nicht überschätzen, man darf es aber auch nicht unterschätzen. Das Wesentliche einer so großen gemischten Parlamentarierkonferenz zur unbedingten Friedensliebe sowie die unbedingte Anerkennung des Prinzips der Schiedsgerichte, wie sie in unserm sozialdemokratischen Programm gefordert werden, sind immerhin erfreuliche Tatsachen. Es wurde eine permanente deutsch-französische Verhandlungskommission eingesetzt, der neben Jaurès (Paris) und Paasche (Berlin) auch die beiden Vorsitzenden der „Schiedsgerichtsruppen“ der französischen Kammer, aus Deutschland außerdem der Volksparteiler Konrad Haubmann und der Elsäßer Dr. Midlin angehören. In der einstimmig angenommenen Resolution hieß es unter anderem:

Die erste Konferenz der deutschen und französischen Parlamentarier, versammelt zu Bern am 11. Mai 1913, wendet sich mit aller Entschlossenheit gegen die verwerflichen chauvinistischen Exzesse jeder Art und gegen die sträflichen Treibereien, die auf beiden Seiten der Grenze den gesunden Sinn und die Liebe der Bevölkerung zum Vaterland irreführen drohen.

Sie weiß und verkündet, daß die beiden Völker in ihrer ungeheuren Mehrheit den Frieden wollen, diese oberste Bedingung jeden Fortschritts.

Sie läßt ihre Mitglieder ein, mit aller Kraft auf die Regierungen der Großmächte zu wirken, daß sie eine Beschränkung der Ausgaben für Heer und Flotte herbeiführen. Die Konferenz tritt warm ein für den von dem Staatssekretär der Vereinigten Staaten Bryan in der Schiedsgerichtsfrage gemachten Vorschlag. Sie fordern demgemäß, daß Konflikte, die zwischen den beiden Staaten entstehen könnten und die auf diplomatischem Wege nicht zu schlichten sein sollten, dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werden.

Sie ist überzeugt, daß eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich die Verständigung zwischen den großen Mächtegruppen erleichtern und damit die Grundlage für einen dauernden Frieden schaffen werde.

Die deutsche und französische sozialdemokratische Parlamentsfraktion sowie die Parteivorstände der deutschen und französischen Sozialdemokratie hatten vor Eintritt in die Tagesordnung eine gemeinsame Erklärung abgegeben, in der die prinzipielle Stellung des klassenbewußten internationalen Proletariats zum Krieg und zum Militarismus präzisiert und zum Schluß gesagt wurde:

Die französische und die deutsche Sozialdemokratie begrüßt deshalb aufs wärmste den Zusammentritt der Konferenz zu Bern und spricht den Wunsch aus, daß durch sie, auch über die Kreise der Arbeiter hinaus, die Einsicht in die Zusammengehörigkeit der beiden großen Kulturvölker zum Wohle der Menschheit gefördert werde.

Die vollkommene Einmütigkeit des klassenbewußten Proletariats Deutschlands und Frankreichs in der Bekämpfung des Militarismus war übrigens eindrucksvoll dokumentiert worden durch ein von den sozialdemokratischen Fraktionen der französischen Deputiertenkammer und des Reichstages gemeinsam unterzeichnetes Manifest gegen den Rüstungswahnsinn. Das Manifest wurde in beiden Ländern in deutscher und französischer Sprache gedruckt und am 1. März 1913 verbreitet.

In den Kreisen der deutschen „Patrioten“ hatte man der Hoffnung gelebt, durch immer neue, mit viel Lärm im ganzen Reich inszenierte Jahrbundfeste das Volk in einen großen nationalen Rausch versetzen zu können. Es ist ganz anders gekommen. Und die Art und Weise, wie das 25jährige Regierungsjubiläum Wilhelms 2. offiziell in Szene gesetzt wurde, wirkte ernüchternd auf viele, die noch bei irgendeiner der Jahrbundfeste in „nationaler“ Stimmung mitgemacht hatten. Als Gegenstück zu der mehr als dürftigen Amnestie gelegentlich des Regierungsjubiläums wirkte die neue Ehrung des Herrn Krupp von Bohlen- und Halbach, des Chefs der Firma, gegen die im Reichstag so schwere Anklagen erhoben worden sind, in weitesten Kreisen geradezu verblüffend. Unsere Gegner treiben uns fleißig Wasser auf unsere Mühlen.

Gegen den Schluß des Berichtsjahres zogen unsere proletarischen Genossen erneut in den Wahlkampf. Darüber wird an anderer Stelle berichtet. An Arbeit hat es der Partei im verflossenen Jahre nicht gefehlt und man kann wohl sagen, daß es ein Jahr des Kampfes gewesen ist, vorzugsweise freilich ein Jahr des Abwehrkampfes. An die aktiven Parteigenossen sind außerordentlich hohe Anforderungen gestellt worden. Wenn trotzdem die Organisationen nicht den Fortschritt gemacht haben, den alle Parteigenossen wünschen, so muß versucht werden, die Ursachen dieser Erscheinung festzustellen. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir den größten Teil dieser Ursachen auf die wirtschaftliche Lage, die sich schon wieder erheblich verschlechtert hat, zurückführen. Weiter aber sollten die Genossen überall festzustellen suchen, ob in den öffentlichen Versammlungen die Aufnahme neuer Mitglieder in unsere Organisationen wirklich immer zweckentsprechend vorbereitet war. Wir wissen aus Erfahrung, daß auf diesem Gebiet nicht immer geschieht, was unter allen Umständen geschehen müßte. Dann ist aber auch die Frage aufzuwerfen, ob unsere Parteipresse ihre propagandistische Aufgabe nicht vernachlässigt hat. Unsere Presse wendet sich ersichtlich immer mehr fast ausschließlich an den organisierten und geschulten Parteigenossen, bei dem sie vieles voraussetzen darf, was dem Indifferenten, der erst aufmerksam gemacht, zum Nachdenken veranlaßt und für uns gewonnen werden soll, zumeist vollkommen unbekannt ist. Hier handelt es sich um ein Problem, das ernsthaft erörtert werden muß.

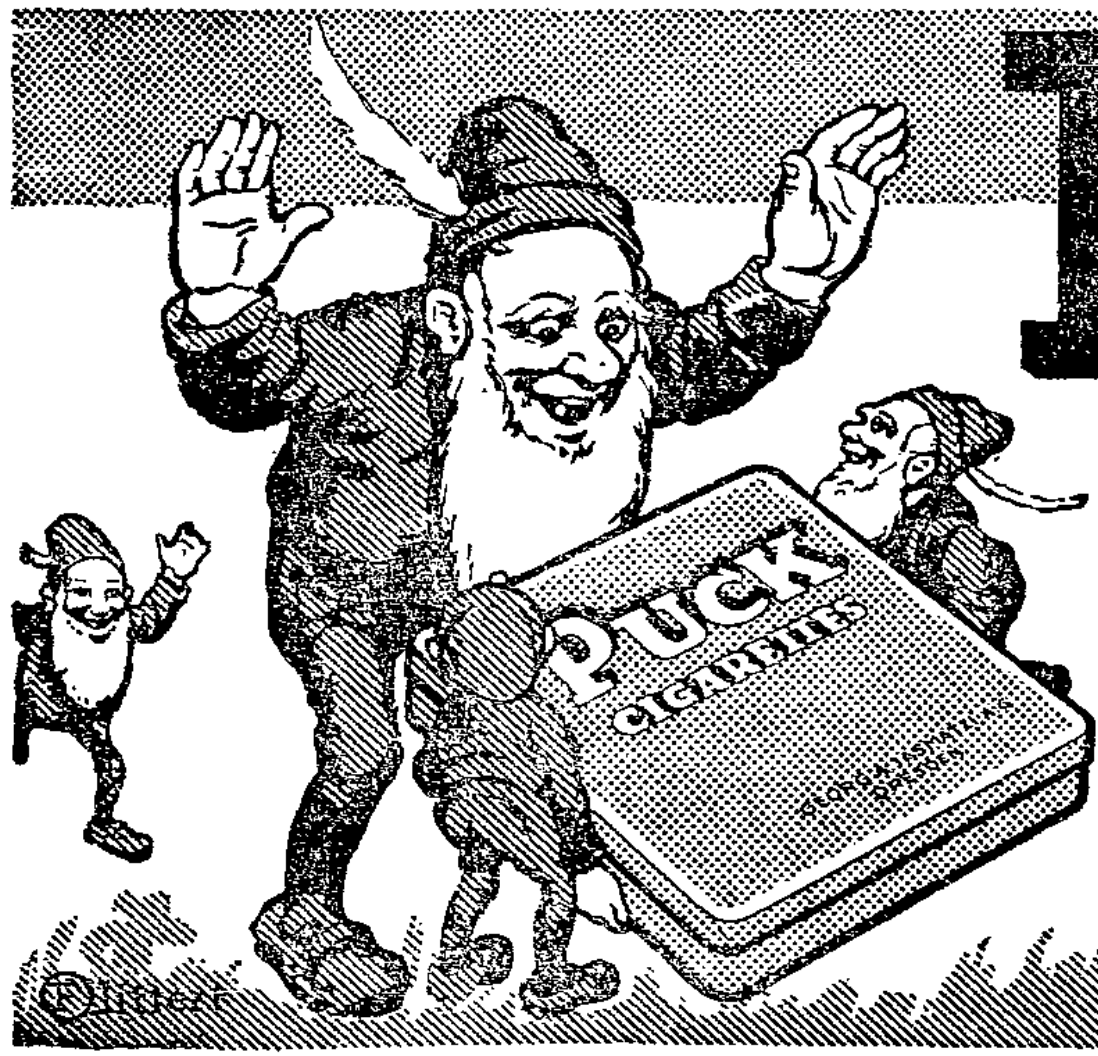
Unsere Presse soll nicht nur den bereits klaffenbewußten Arbeiter unterrichten über das, was in der Welt vorgeht, soll nicht nur ihm Belehrung und Anregung bieten, sie soll auch die uns noch Fernstehenden gewinnen.

Das neue Jahr, erst uns vor neue und voraussichtlich schwere Aufgaben, es wird Arbeit in Fülle und Fülle bringen. Möge jeder Parteigenosse seine Pflicht tun.

Aus der Parteibewegung.

Presseprozeß. Der Redakteur der „Pirnaer Volkszeitung“, Genosse Joseph Fick, wurde wegen Beleidigung des Bürgermeisters von Lauenstein zu 250 Mark Geldstrafe verurteilt.

Ein herber Verlust der dänischen Partei. Eins der 15 Opfer der schrecklichen Eisenbahnkatastrophe bei Bramminge ist bekanntlich der dänische Reichstagsabgeordnete Peter Sabroe gewesen. Mit ihm verliert unsere dänische Bruderpartei ihr eigenartiges Mitglied. Peter Sabroe war etwa das, was man betrachten könnte als die fleischgewordene Summe aller Vinderichungskommissionen eines Landes. Seine Tätigkeit war jahrelang mit glühendem Eifer der Aufgabe gewidmet, die Kinder und die Jugend vor allen Mißhandlungen und falschen Erziehern in Schutz zu nehmen. Mit glänzender Bereitsamkeit trat er als Ankläger auf gegen alle, die auf diesem Gebiet gesündigt haben, und einmütig stellt heute die ganze Presse Dänemarks fest, daß Sabroe mit seiner Agitation und seinem Eifer eine gewaltige Reihe von Mißständen beseitigt hat. Sabroe hat auch in Deutschland, in Kiel, gesprochen, und der Gegenstand seines Vortrags an einem Abend war die Alkoholfrage, an dem anderen Abend die Frage des Kampfes um das Kind. In Helsingborg ist Sabroe ebenfalls vor Jahren einmal aufgetreten. Er wurde aber, bevor er zum Neben kam, von der Polizei abgehoben. Im dänischen Parlament war er der Vertreter von Aarhus-Nord, wo er Wahl für Wahl mit wachsender Stimmenzahl gewählt wurde. Trotzdem er innerhalb der dänischen Partei bisweilen Reibungen gehabt hat, darf man wohl sagen — was auch unsere dänischen Parteigenossen zugeben —, daß mit Sabroe einer ihrer bedeutendsten Reute dahingegangen ist.



PUCK

die neue
Qualitäts 3 Cigarette
mit Goldmundst. mit Hohlmundst. flach

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN
GRÖSSTE DEUTSCHE
CIGARETTENFABRIK

Morgen Montag

beginnt mein

Beachten

Sie meine 8 Schaufenster. Die in sämtlichen Artikeln auf

das äusserste reduzierten Preise sind

unvergleichlich!

Sommer-Ausverkauf

Nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit!

Die Preise sind bis zur Hälfte und mehr des früheren Wertes ermäßigt.

Reste und Restbestände ganz besonders billig!

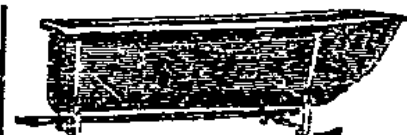
Friedrich Bortfeldt

Agnetenstraße Nr. 18, Ecke Sieverstor.

Agnetenstraße Nr. 18, Ecke Sieverstor.

Fahrräder
mit besten Pneumatik für nur 29 Mk., in jeder gewünschten Ausföhr., 1 Jahr Gar. f. b. Mat. Katalog nur an Interessenten.
Otto Wiemann, Fahrrad-Versand
Groß-Ottersleben bei Magdeburg
1909 Friedrichstraße 40.

Carl Julius Braun
Leders., Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung
Spezialität: Lederauschnitt
Magdeburg-Buckau
48 Schönebecker Straße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! ** Billigste Preise!



Volkswanne
leicht transportabel, geringster Wasserverbrauch, bequemste Heizvorrichtung, in jeder Küche an das Gas angeschlossen ohne Heizung 12 Mk. mit Heizung von 22 Mk. an.
Gigwannen von 7 Mk. an
Heinrich Schmidt
Gr. Mühlgr. 4, nahe Breitenweg
Man verlange Prospekt gratis.

Gelegenheitskauf
Prima Duxer Stückkohle
frische, großstückige, heizkräftige Ware,
pro Zentner 72 Pf. frei Keller
Id. Salon-Briketts
geruchfrei, p.Ztr. 72 Pf. fr. Keller.
Carl Franke,
Kl. Stadtmarsch 8b. Tel. 909.

Bettfedern und Daunen
Garantiert federdichte Inlette
kaufen Sie streng reell und sehr billig bei
Carl Staufenberg & Söhne
Magdeburg-Sudenburg, St.-Michael-Str. 44/44a.
Benneckenbeck, Witwenkamp.

Möbel Auf **Kredit Möbel!** **Möbel**

Für 10 Mk. Anzahlung 1 Bettstelle 1 Küchentisch 1 Lehnstuhl 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle Wochentl. Abzahl. 1.00 Mk.	Für 25 Anzahlung 2 Bettstellen 1 Tisch 6 Stühle Merk. Anz. 1 Kl.-Schrank	Für 35 Anzahlung 1 Schrank 1 Vertikal 1 Kasten 1 Sofa 6 Stühle Merk. 1 Kl.-Schrank Anzahlung 1 Spiegel	Für 15 Mk. Anzahlung 1 Bettstelle 1 Matr. 1 Spiegel 1 Kleiderschrank 1 Tisch, 4 Stühle 1 Kleiderschrank 1 Kleiderschrank 2 Kleiderschrank Wochentl. Abzahl. 1.50 Mk.
---	--	---	--

Sowohl Wohnzimm., Schlafzimmer, mod. Küchen, Einzel- und Mehrbett- und Kinderwagen bei Bedarf Anz. u. Beschaffung
Herren-Anzüge u. Paletots
ein- und zweireilig, in großer Auswahl.
Knaben-Anzüge in allen Größen.
Damen-Kostüme, Sommer- und Winter-Moden, Braut- und Hochzeits-Moden, Gardinen, Teppiche, Betten, Vorhänge, Tischdecken, Schuhwaren für Herren und Damen, Wand- und Tischuhren.
Kredit auch nach auswärts | Wochentl. Abzahl. von 1 Mk. an
Bestes Möbel- und Waren-Kreditgeschäft in Halle — gegründet 1872 —

Möbel
billig zu verkaufen! 1 Speisezimmer mit gr. Böden 360 Mk., echtes Schlafzimmer 225 Mk., Herrenzimmer 220 Mk., Salon (echt Mahag.-Holz) 275 Mk., Küche 75 Mk., engl. Bett u. Matr. 36 Mk., Plüschsofa 10 Mk., Schreibtisch 15 Mk., Truhen 28 Mk., Pianino 300 Mk., gr. Teppich 35 Mk., Nähmaschine 15 Mk., Plüschgarnit. 190 Mk., 1 eleg. Autoswagen, Portieren, Nähtisch, billig im Speicher Breitenweg 188.
Deutsche Möbel-Industrie G. m. b. H.
Bismarck-Abt.
Hofstr. 10, Saal 5, 5 Saal 3, 3
Wilhelm Hofmann, Halberstadt, Straße 29.

Moderne Zimmeruhren
Wetter, Herren-, Damen- und Strassen-Uhren, Uhrentaschen, Schmuckfächer, kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
H. Schütze, Uhrmachermeister,
Buckau, Schönebecker Str. 115,
gegenüber der Dorotheenstraße.
Reparaturen sorgfältig.
Barleben
Schuh-Reparaturwerkff.
Alle Arbeiten an Schuhen u. Stiefeln wird sauber, dauerhaft und billig ausgeführt. 1905
Heinrich Scholz, Schuhmacher
Burger Str. 43

ZINKE & JUNG
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 120
zwischen Nikolaiplatz u. Hospitalstrasse.
— Telefon 2947. —
Geschäftshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Möbel. 3185
Eigne Tischlerei u. Polsterwerkstatt.
Ausführung von Dekorationen jeder Art.
Kulante Zahlungsbedingungen.

A. Friedländer
Magdeburg, Breiteweg 118, 1 Tr.
Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Helmstedter Briketts

Altbewährtes Feuerungsmaterial

WACHTERSTEDT	Panther
HÖTENSLEBEN	CAROLINE
FÜRST BISMARCK VÖLPKE	HARBKER SALON

Zu beziehen durch die Kohlenhandlungen!



Das Ideal der Hausfrau ist eine Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden
mit nebenstehendem „S“-Schild
: oder durch unsre Agenten :

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Magdeburg Breiteweg 174
Jakobstrasse 41

Brüssel 1910:
Höchster Preis.

Halberstadt, Hoher Weg 25
Burg, Schartauer Strasse 37
Quedlinburg, Bockstrasse 12
Stassfurt, Schulzenplatz 2
Aschersleben, Besthornstr. 2

Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
Wernigerode, Breite Strasse 42
Thale, Joachimstrasse
Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5
Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

3182

Bettfedern-
Reinigungsanstalt
mit elektr. Betrieb



Neu aufgenommen:
Metall-Bettstellen
Matratzen.



sind elegant und unverwüstlich



Magdeburg, Breiteweg 264.

Trauerhüte

in großer Auswahl und in jeder Preislage 3164

Trauerschleier, Trauerflore,
Trauertrepps

Selma Typky

Schmidtstraße 47 Schmidtstraße 47

Möbel - Spiegel,
Polsterwaren preiswert
Konrad Komm
Alte Meinstadt - Endstr. 38/39.
Särge in allen Größen und
Preislagern.

Arbeitsstiefel
getragene Stiefel
in großer Auswahl und billig
bei
Fritz Böhme, Jakobstr. 25

A. Typky

Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40 u
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den kulantesten
Bedingungen. - Auch auf Teilzahlung.

Großes Lager fertiger Särge
in allen Größen. 3165

Möbel

auf Kredit!

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 40 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. m. Reil	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderkasten	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Kleiderschrank	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofa
1 Tisch	4 Stühle	1 Tisch	1 Vertiko
2 Stühle	1 Spiegel	4 Stühle	1 Vertiko
	1 Kleiderschrank	1 Pfeilerschrank	1 Pfeilerschrank
	1 Kleiderschrank	1 Spiegel	1 Spiegel
	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	6 Stühle
	2 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
		2 Kleiderschrank	2 Kleiderschrank
Wöchentl. Rate 1.00 M.	Wöchentl. Rate 1.50 M.	Wöchentl. Rate 2.00 M.	Wöchentl. Rate 3.00 M.

Für 60 bis 75 Mark Anzahlung

2 engl. Bettstellen	1 eleg. Klisch-Divan	1 komplette Küche, be- stehend aus
2 Façon-Matratzen	1 Sofa- od. Auszieht.	1 Kasset mit Messing- Verklappung
1 Waschtisch m. Warm- und Spiegel-Muffel	1 eleg. Vertiko	1 Tisch, 2 Stühlen
2 Nachttische	1 Trumeau m. Konsole	1 Kleiderschrank
2 Marmorplatten	6 hohe Stühle	1 Handtuchhalter
1 Kleiderschrank	1 Paneelbrett	
2 Stühle	1 Bauern Tisch	

Komplette Schlafzimmer - Komplette Wohnzimmer
Komplette Speisezimmer - Elegante Salons
Elegante bunte Küchen - mit kleinster Anzahlung.

Moderne Anzüge

für Herren, Jungen und Knaben, neuere Stoffe, gute Verarbeitung
Anzahlung 3.00 5.00 8.00 10.00 u. 12.00 M.

Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen,
Portieren, Steppdecken, Schuhwaren, Klappwagen
und Kinderwagen mit kleinsten Anzahlung.

Kredit auch nach außerhalb!

Nachweisbar weitaus größtes Kredithaus ersten Ranges am Platze

S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I.

Alle Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Zähne 2 Mark an

3188 Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 M.
Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 M. an
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103, v. l.
vis-à-vis dem Zentraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz

Empfehle täglich frisches
Kaffee- u. Teegebäck, Obstkuchen u. Windbeutel

3282 Bestellungen auf
Torten, Eis, Pücker- und Cremespeisen
werden prompt ausgeführt

Topfkuchen, Sester, Königs- u. Schokoladenkuchen

Spezialität: Nährzweibäcke

ff. Schokoladen, Desserts, Bonbons u. Kinderkakes
in stets frischer Ware

**Konditorei Schliestedt, Halberstädter
Straße 109**

Sozialdemokratische Gemeindepolitik.

Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Das kommunale Wahlrecht. Von P. Girsch und Dr. S. Lindemann. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 2: Kommunale Arbeiterpolitik. Von Doktor S. Lindemann. Preis 60 Pfg., Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 3: Kommunale Schulpolitik. Ein Führer durch die Gemeindebetätigung auf dem Gebiete der Volksschule. Von Dr. W. Quard. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 4: Kommunale Wohnungspolitik. Von Paul Girsch. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 5: Steuern und Gebühren. Von Dr. S. Lindemann. Preis 60 Pfg., Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 6: Die städtische Regie. Von Dr. S. Lindemann. Preis 75 Pfg., Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 7: Das Submissionswesen. Von Fritz Paepelow. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 8: Englische lokale Selbstverwaltung und ihre Erfolge. Von William Sanders. Mit einer Einleitung von Albert Südekum. Preis 75 Pfg., Vereinsausgabe 30 Pfg.
- Heft 9: Hygiene der Städte. 1. Die Trinkwasser-versorgung. Von Dr. F. Jadel. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 10: Kommunale Arbeitslosenfürsorge. Von F. Jadel. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 11: Das Fortbildungsschulwesen. Von Julius Brubns. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.
- Heft 12: Die Wertzuwachssteuer. Reichsgesetz vom 14. Februar 1911. Von Dr. Alb. Südekum. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 13: Die Aufgaben der Gemeindeverwaltungen in der Sozialgesetzgebung. Von Friedrich Kleis. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 40 Pfg.
- Heft 14: Kommunale Kunstpflege. Von Hugo Hillig. Preis 1 Mark, Vereinsausgabe 50 Pfg.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Mühlstr. 3

Rückgrat-Verkrümmungen

wurde glänzende Erfolge erzielt mit
reinem gesetzlich geschützten

Geradehalter-Apparat

Original-System „Heras“

16 Auszeichnungen, u. a. auf dem 10.
Arzte-Kongress in Lemberg und
der internationalen Hygiene-Aus-
stellung in Dresden.

Dauernde Regulierung des Apparats kostenlos!
Reich illustrierte Broschüre gratis
an jeden Interessenten!

**Centrale Franz Menzel,
Dresden-Blasewitz 64**

Aleiner Hersteller des Orig.-„Heras“-Apparats.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.
Man lasse sich von ähnlich lautenden Anpreisungen nicht täuschen
und achte genau auf meine Firma: **Franz Menzel.** M120

in reicher Auswahl empfiehlt
Ansichtspostkarten Buchhandl. Volksstimme

Wirkliche Vertrauens-Artikel

beim Einkauf sind
Inlette u. Bettfedern

Der lebhafteste Umsatz, den ich in diesen Artikeln
erziele, mein Prinzip, nur wirklich gute Qualitäten
zu verkaufen, und die verhältnismäßig geringen
Geschäftskosten sind der beste Beweis, daß ich
wirklich gute Ware billig verkaufe.

Von garantiert jederdichten, echt roten Qualitäten
sind stets Inlette, doppelt genäht, fertig am Lager
und können Betten stets sofort gefüllt werden.
Bettfedern garantiert doppelt gereinigt
und staubfrei. 3145

Ferner empfehle ich bei bekannt großer Auswahl:

Stoffe für Leibwäsche und Bettwäsche
fertige Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche
zu außerordentlich billigen Preisen.

Gardinen, Stores, Uebergardinen, Teppiche,
Tischdecken, Chaiselongue-Decken, Sofaplüsch,
Steppdecken, Bettdecken
bei großer Auswahl zu stets billigsten Preisen.

U. Rarger

8 Gr. Marktstr. 8, Ecke Jakobstr. 46.

Riesig billig!

Musselin mit, moderne Muster, mit und ohne Bordüren . . . Meter 58 bis **14** Pf.

Riesig billig!

Wollmusselin moderne Muster, Streifen und Bordüren . . . Meter 1.60 bis **45** Pf.

Riesig billig!

Voile nur Muster dieser Saison . . . Meter 1.90 bis **70** Pf.

Riesig billig!

Kleiderleinen in entzückendsten Farben . . . Meter 95 bis **29** Pf.

Riesig billig!

Tennisstoffe gute, waschechte Strapazierware . . . Meter 55 bis **35** Pf.

Riesig billig!

Blusen-Flanelle Prima waschbare Qualitäten . . . Meter 95 bis **45** Pf.

Riesig billig!

Blusen-Flanelle reinwollene, Prima Elsfäher . . . Meter 1.65 bis **1.20**

Riesig billig!

Woll. Blusen-Bordüren auf Popeline- und Flanellfond . . . Meter 1.40 bis **75** Pf.

Riesig billig!

Schwarze Grenadine ca. 90 cm breit, schöne Streifen u. keine Muster . . . Meter **95** Pf.

Riesig billig!

Halbfertige Schweizer Stickerei-Batistblusen **65** Pf.

Riesig billig!

Bulgaren-Kragen u. -Passen bedeutend billiger!

Riesig billig!

Tüll- und Spachtelstoffe Meter 4.00 2.40 1.60 1.45 1.10 **90** Pf.

Riesig billig!

Gute Madapolam-Wäschestickereien Coupon ca. 2 1/2 Meter . . . 1.00 90 80 58 45 **15** Pf.

Riesig billig!

Marine Cheviot für Reform- u. Turnkleidung, ca. 80 cm breit . . . Mtr. **83 75 60** Pf.

Riesig billig!

Elsässer reinwollener Cheviot für Knaben-Anzüge, ca. 140 cm breit . . . Meter 5.20 4.80 4.20 **3.80**

Riesig billig!

Reinwollener Schul-Cheviot schwere Strapazierware, marine, schwarz, braun, bordeaux . . . ca. 90 cm breit Mtr. 1.20 ca. 110 cm breit Mtr. 1.45

Grosse Posten

Schürzen

Blusenschürze mit breiter Blende garniert **75** Pf. Riesig billig!

Blusenschürze blau/weiß getupft, mit türf. Befaz **95** Pf. Riesig billig!

Blusenschürze einfarbig, mit Tupsenbefaz **95** Pf. Riesig billig!

Blusenschürze gestreift, mit Vortensbefaz **1.25** Riesig billig!

Grosse Posten

Schürzen

Satin-Tüdel-Schürzen mit Bordüre **58** Pf. Riesig billig!

Satin-Tüdel-Trägerschürzen m. Bordüren **75** Pf. Riesig billig!

Satin-Tüdel-Trägerschürzen Blusenform **95** Pf. Riesig billig!

Grosse Posten

Schürzen

Tändelschürze

gestreift Batist, mit Stickerei-Träger, glatt und getupft

1.45

1.25

75 Pf.

Riesig billig!

In allen Abteilungen

10

enorm

billige

Verkaufs-

Tage!

85 Pf.

95 Pf.

Riesig billig!

Waschröcke

gestreift mit Vortens-Befaz

85 Pf.

gestreift Bolant mit Bordüre

95 Pf.

Trikot-Röcke

Trikot-Rock mit plissiertem Voile-Bolant . . . **2.25**

Trikot-Rock mit hoch-plissiert. Voilette-Bolant . . . **4.90**

Reinseidener

Taffet-Rock mit plissiertem Bolant **6.75**
Extra billig!

Russen-Kittel

aus guten Baichstoffen, reich garniert, weiss und farbig

Größen 45 bis 55 **1.25 95 75** Pf.

Für den Schulanfang

beachtenswert sind meine heutigen extra billigen Cheviot-Angebote!

Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breiterweg 58-60.

